

Schwadorf JOURNAL



Die Bediensteten, der Gemeinderat
und Bürgermeister Jürgen Maschl
wünschen Ihnen ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest



sowie einen guten Rutsch in das Neue Jahr!



Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Wahrscheinlich geht es Ihnen genauso wie mir, gefühlsmäßig ist das heurige Jahr so schnell vorbeigegangen wie kein anderes davor. Es stellt sich die Frage, ob das am zunehmenden Alter liegt oder eher an den vielen Verpflichtungen und Aufgaben, die uns täglich beschäftigten und so unsere Zeit im Eiltempo vergehen ließen.

So knapp vor dem Jahreswechsel können wir voller Stolz und Freude auf sehr arbeitsreiche und erfolgreiche 12 Monate zurückblicken. Vieles hat sich in Schwadorf gewendet oder wurde erneuert, viele Aktivitäten fanden statt und unsere Vereine und Organisationen trugen mit vielen Veranstaltungen zu einem abwechslungsreichen Gesellschaftsleben bei. Ich darf mich bei allen GemeindebürgerInnen bedanken, die sich ehrenamtlich und freiwillig in den Dienst der Allgemeinheit stellen, und so zum funktionierenden Miteinander in Schwadorf beitragen. Herzlichen Dank!

Ganz besonders darf ich dabei eine Person hervorheben, die mehr als 11 Jahre unseren Pensionistenverband äußerst erfolgreich geleitet hat. Franz Langhamer hat den Vorsitz bei der Generalversammlung am 24.11. in jüngere Hände gelegt. Mit Irene Habiger steht dem Verein nun eine voll engagierte Frau vor, die es schätzt, mit Menschen zusammen zu arbeiten. Alles Gute lieber Franz für deine Zukunft, wir danken dir vom ganzen Herzen für deinen Einsatz.

Der Rückblick auf die Gemeindetätigkeiten in diesem Jahr ist sehr umfassend. Beginnend von den neuen Fischa-Stegen bis zur Eröffnung des neuen Hauptplatzes am 1. Dezember wurden all die vorgenommenen Projekte fertig umgesetzt. Das wichtigste Vorhaben war sicherlich die Sanierung des Hallenbades und des Turnsaales. In weniger als 11 Monaten Bauzeit wurden beide Sporteinrichtungen unserer Neuen Mittelschule grundlegend erneuert und stehen uns ab Ende November wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Die offizielle Eröffnung erfolgt am Samstag, den 12. Jänner 2019, mit einem Tag der offenen Tür in der Schule. Erfreulich ist, dass das Angebot unseres neuen Pächters der Hallenbadkantine voll und ganz den Vorstellungen entspricht. Es ist uns auch gelungen, ab Jänner 2019 diverse Schwimmkurse und Angebote für Aqua-Gymnastik zu veranstalten.

Besuchen Sie unser Hallenbad und kommen Sie in den Genuss beider neuer Einrichtungen.

Die Neugestaltung unseres Hauptplatz wurde punktgenau fertiggestellt. Bis zum letzten Tag vor der Eröffnung am 1. Dezember waren die Baufirmen dafür im Vollbetrieb. Doch wie Sie sehen, all die Anstrengungen und die etwas längere Planungsphase haben sich gelohnt. Er steht uns ab sofort als ein offener, freundlicher und einladender Ort der Begegnung zur Verfügung. Im Frühjahr werden noch neue Sitzbänke und Wasserelemente aufgestellt, die zur Entspannung beitragen werden. Mit dem 1. Schwadorfer Adventdorf fand der Hauptplatz eine würdige Eröffnung. Hunderte BesucherInnen kamen zu den vielen Verkaufsständen unserer Vereine, Schulen oder der zahlreichen privaten Ausstellern und genossen einen wunderschönen ersten Adventsamstag. Ich freue



mich schon auf die nächsten Veranstaltungen auf dem Hauptplatz, für die die ebenfalls neu geschaffene Infrastruktur eine große Erleichterung in der Abwicklung sein wird.

Neben diesen beiden Großprojekten fand heuer ebenfalls die Umgestaltung und Erweiterung unseres Gemeindeamtes statt. Mit den nunmehr für Gemeindezwecke adaptierten Räumlichkeiten im ersten Stock sind wir auch in der Verwaltung bestens für unsere Aufgaben jetzt und für die Zukunft aufgestellt.

Im Personalbereich darf ich eine sehr wichtige Neuerung im Gemeindeamt mitteilen. Für die Nachbesetzung der vakanten Stelle der Buchhaltungsleitung hat in Gesprächen die bisher als Amtsleiterin tätige Gabriele Tobias aus persönlichen Gründen einer Änderung ihrer Funktion zugestimmt und die Agenden der Kassenverwalterin übernommen. Aus diesem Grunde wurde im Rahmen einer öffentlichen Stellenausschreibung die Amtsleitung neu besetzt. Erstmals wurde dafür eine Personalberatungsfirma beauftragt, die Stellenbesetzung abseits von jeglichem Einfluss aufzubereiten. Es freut mich, dass wir ab Jänner 2019 eine neue Mitarbeiterin als Amtsleiterin bei uns begrüßen können. Frau Mag. Birgit Zehntner, ausgebildete Juristin und bislang bei der AUVA tätig, wird am 3. Jänner 2019 ihren Dienst antreten und uns wesentlich bei den Aufgaben unterstützen. Heißen wir sie herzlich willkommen!

Im heurigen Jahr haben wir auch das Fuhrparkkonzept unsers Bauhofes fertig umgesetzt. Uns steht somit nicht nur ein neuer Unimog mit einem Wechselladesystem für ein vergrößertes Aufgabenfeld für die nächsten Jahre zur Verfügung, auch ein multifunktionales Kommunalfahrzeug der Marko Hako ersetzt die bisherige Kehrmaschine. Vorteil dieses neuen Gerätes ist die multiple Einsatzfähigkeit.

Am nachhaltigsten für unseren Bauhof ist jedoch die Entscheidung der getroffenen Standortverlegung. Durch die Möglichkeit der Anmietung des direkt an unser Abfallsammelzentrum angrenzenden ehemaliges Wirtschaftshofgebäudes des Abfallverbandes Schwechat wird der Bauhof spätestens ab April 2019 dorthin verlegt. Damit stehen unserer Gemeinde auch in diesem Bereich moderne und für kommunale Zwecke bestens bewährte Räumlichkeiten zur Verfügung. Durch den bevorstehenden Wegzug des Bauhofes und der teilweise baulich schlechten Zustände der anderen in der Schulgasse angesiedelten Objekte ist es mir ein großes Anliegen, diesen Bereich unseres Ortszentrums so rasch als möglich nachhaltig neu zu gestalten. Dazu hat sich auf meine Anregung hin bereits der Bauausschuss befasst und als erste Maßnahme eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die das Potential dieses Ortsteils erheben soll. Selbstverständlich unter Einbeziehung der derzeitigen Nutzer werden die Ergebnisse dieser Studie die Grundlage für weitere Gespräche für die Fortführung der Ortsentwicklung darstellen.

Verbessert wurde auch der Eingangsbereich des Kulturhauses Dr.'s Garten. Ebenfalls erst vor kurzem wurde die Errichtung der neuen Aufstiegsrampe und eines Vordaches abgeschlossen. Im Rahmen dieser Bauphase erhielt das Ensemble auch ein neues, seitengleiches Aussehen, indem die ursprünglich in der Fassade befindlichen zwei Fenster auf der rechten Gebäudehälfte wieder eingebaut wurden. Es folgt noch die Erweiterung des Küchen- und Anlieferberei-

ches, um das Kulturhaus noch mehr zu einem nachgefragten Festort zu etablieren.

In Beantwortung einer Anfrage an Landesrat Schleritzko wurde seitens der NÖ Landesregierung mitgeteilt, dass derzeit die Ausschreibung für die Planungsarbeiten zur Ausarbeitung des Umweltverträglichkeitsverfahrens für die Umfahrung B 10 läuft. An den im Zuge der Informationsveranstaltungen im Herbst 2017 präsentierten Zeitpläne für die Umsetzung der Ortsumfahrungen hat sich dem Schriftstück zufolge nichts geändert.

Trotz größter Anstrengungen und Bemühungen müssen wir zwei herbe Rückschläge in unserer Gemeindearbeit verzeichnen. Zum einen ist die Führung der Hausapotheke unserer Gemeindeärztin höchstgerichtlich untersagt worden. Damit fehlt uns eine vor allem für ältere, nicht mobile oder auf sich alleine gestellte Personen wichtige Versorgungseinrichtung mit Medikamenten in unserer Gemeinde. Möglichkeiten für eine Abgabestelle haben sich bis dato auch noch nicht aufgetan. Da wir durch die derzeit geltende rechtliche Situation bedingte Auswirkung nicht die einzige betroffene Gemeinde sind, unterstützen wir die österreichweit angelaufene Initiative „Einarztgemeinde“. Eine Gesetzesänderung des Apothekengesetz wird dabei angestrengt. Wie paradox jedoch die Welt läuft, zeigt sich an diesem Fall: Anstatt dass der Bundesgesetzgeber die Möglichkeit für die Führung einer Hausapotheke in jeder Einarztgemeinde in Angriff nimmt und den BürgerInnen hilft, prüft er andernorts die Verlegung der erst vor einigen Jahren sanierten Polizeidienststelle Stixneusiedl in eine Anrainergemeinde von Schwadorf. Für uns Schwadorfer nicht nur aus dem Grunde der Versagung der Hausapotheke unverständlich, sondern auch deshalb, da bei der damaligen Schließung unseres Polizeipostens gerade der Posten Stixneusiedl als strategisch besser vorrangig bewertet wurde.

Der zweite herbe Rückschlag ist die Verlegung des Standortes der Firma Trenwalder nach Wien. Mit dieser Bekanntgabe sind jahrelange Bemühungen vergebens. Die Entscheidung trifft die Marktgemeinde Schwadorf vor allem wirtschaftlich. Abseits dessen bedauern wir den Wegfall von fast 60 Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde. Durch das Fehlen dieser Steuereinnahmen in Millionenhöhe wurde der Finanzhaushalt für 2019 den neuen Gegebenheiten angepasst. Die Arbeit wird dadurch mit Gewissheit eine Herausforderung, der wir uns zu stellen haben. Ich kann nur um Verständnis ersuchen, dass in Zukunft viele Dinge nicht mehr möglich sein werden oder nur mit großen Abstrichen. Ich bin aber optimistisch, dass wir auch mit eingeschränkten Budgetmitteln einiges bewegen werden können. So haben wir uns trotz des massiv eingeschränkten Budgets einige Vorhaben für das nächste Jahr vorgenommen. Der Ankauf eines neuen Mannschaftstransportautos für unsere Feuerwehr steht dabei ebenso auf dem Plan, wie die Erneuerung der Bodenbeläge und Fenster im Kindergarten sowie eine neue Fassade am Volksschulgebäude.

Damit wir all die Vorhaben und Projekte in Ihrem Sinne umsetzen konnten, bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die Zustimmung und vor allem bei unseren Gemeindebedienten für die Unterstützung und für ihren täglichen Einsatz.

Ich wünsche Ihnen erholsame Feiertage, eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für 2019!

Ihr
Bürgermeister



Jürgen Maschl

Vzbgm. Gustav Weber | Kontakt: gustav.weber@schwadorf.gv.at



Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Weihnachten steht vor der Tür und somit auch das Jahresende 2018.

Das Jahr 2018 war – rückblickend gesehen – wieder einmal sehr turbulent und alles andere als ruhig im positiven

Sinne. Viel wurde in diesem Jahr umgesetzt, einige Projekte sind noch in Arbeit oder stehen kurz vor dem Abschluss.

Die Feste und diverse Veranstaltungen der Schwadorfer Vereine und Körperschaften sind für alle zufriedenstellend über die Bühne gegangen und waren gut besucht.

Die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am 1. November war wieder ein gelungenes Zusammentreffen aller Vereine, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Pfarre, der Gemeinde und der Bevölkerung von Schwadorf. Auch das Bundesheer war wieder mit einer Abordnung aus Zwölfaxing vom Jägerbataillon 33 zu unserer Feier abgestellt und gab dieser einen würdigen Rahmen.

Das erste Schwadorfer Adventdorf war ein großer Erfolg, ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden für ihren Beitrag

und ihr Interesse. Im Zuge dieses Adventdorfs wurde auch der neu gestaltete Hauptplatz passend eingeweiht und seiner zukünftigen Bestimmung übergeben.

Eine Begegnungszone für alle Schwadorferinnen und Schwadorfer, aber auch für Interessierte von nah und fern, wurde hier mit viel Engagement realisiert.

Der Umbau unseres Kulturhauses im Dr.'s Garten ist abgeschlossen. Im Frühjahr beginnt die zweite Etappe des Umbaus, nämlich die Erweiterung der Küche und eine praktische Zufahrt für Caterer und Anlieferer.

Nach diesen ereignisreichen Wochen und Monaten darf ich Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, im Neuen Jahr wünschen.

GGR Josef Seyer | Kontakt: josef.seyer@schwadorf.gv.at



Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Nach Regen und Wintereinbruch wenige Tage vor der geplanten Hauptplatzeroeffnung glaubte wohl kaum jemand, dass die Fertigstellung noch rechtzeitig gelingen würde. Unter enormen Druck und nach massivem Kraftakt konnte sowohl Einsegnung vollzogen werden als auch das 1. Schwadorfer Adventdorf stattfinden. Ein großes Danke an alle beteiligen Firmen, Arbeiter, Gemeindebediensteten, etc.

Ebenso vielen Dank an alle Vereine und Aussteller, welche sich sehr bemüht haben und das Adventdorf zu einem gelungenen und stimmungsvollen Erlebnis machten.

Der Park wird erst im Frühjahr mit der Fertigstellung und Begrünung so richtig zur Geltung kommen. Die Neuge-

staltung der umliegenden Verkehrsflächen mit entsprechenden Markierungen wird für Ordnung auf diesem Platz sorgen, der als Kurzparkzone ausgewiesen wird. Stellplätze für gehbehinderte Personen und Sanitätsdienste, sowie eine Elektrotankstelle sind ebenso vorgesehen.

Weiters kann ich aus dem mir als Geschäftsführenden Gemeinderat zugewiesenen Verkehrsbereich berichten, dass der gemeindeeigene freie Platz Ebergassingerstrasse 1 zur Kurzparkzone erklärt wird.

Ebenfalls wird, nach Beschwerden über nicht richtig abgestellte Fahrzeuge, in der Franz Hubergasse die Erstellung eines Parkraumkonzeptes in Auftrag gegeben.

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer, Liebe Freunde von Schwadorf: ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Alles Gute für das Neue Jahr.

GGR Brigitte Richter | Kontakt: brigitte.richter@schwadorf.gv.at

Liebe Schwadorfer Familien!

Wieder geht ein weiteres erfolgreiches Jahr zu Ende, wo wir viele geplante Projekte realisieren und umsetzen konnten. Für das Frühjahr 2019 haben wir im Bildungs- und Umweltausschuss bereits einiges geplant:

Es freut mich ganz besonders, dass wir für alle Tanzbegeisterten in Schwadorf einen professionellen **Tanzkurs** mit dem **Tanzmeister Chris Lachmuth** organisieren konnten, der in gemütlicher Atmosphäre stattfindet. Ab März soll dieser Kurs weitergeführt und ein weiterer Anfängerkurs angeboten werden.

Der für die Bevölkerung organisierte **Englischkurs** mit der Trainerin **Ursula**

Jizba soll auf Grund des großen Interesses ebenfalls weitergeführt werden. Es besteht die Möglichkeit, sich für diesen Kurs noch anzumelden und einzusteigen.

Die alljährliche **Flurreinigung** der Gemeinde wird während der Umweltwoche am **6. April 2019** stattfinden, wo wir alle Vereine wieder herzlich einladen, teilzunehmen und den unachtsam weggeworfenen Müll zu sammeln. Die **3. Schwadorfer Frauenmesse** findet am **04.05.2019** von 10:00-16:00 Uhr im Dr. 's Garten statt. Wir freuen uns darauf, wieder neue AusstellerInnen dafür gewinnen zu können. Anmeldungen werden am Gemeindeamt gerne entgegengenommen.



Abschließend darf ich Ihnen schöne besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2019 wünschen!

GGR Ing. Christian Staller | Kontakt: christian.staller@schwadorf.gv.at

Sehr geehrte Damen und Herren!

Schwadorf hat ein neues Ortszentrum. Rechtzeitig vor dem ersten Adventwochenende wurden die allerletzten Handgriffe an unserem Hauptplatz getätig. Das Aufbringen der Verschleißschicht auf der Fahrbahn, die Pflasterung des Platzes und die Markierung der Parkplätze. Bitte beachten Sie die geänderte Fahrbahnnföhrung. Der Platz

hat jetzt nur mehr eine Einfahrt und eine Ausfahrt. Das chaotische Ein- und Ausfahren und Parken rund um die Dreifaltigkeitssäule ist somit Geschichte.

Ebenfalls neu ist, dass am Hauptplatz eine Kurzparkzone verordnet wurde. Diese soll sicherstellen, dass auch wirklich alle Bürgerinnen und Bürger die Einrichtungen rund um den Hauptplatz mit dem Auto nutzen können. Dem immer wieder auftretenden Ärgernis von ortsfremden Dauerparkern wurde somit ein Riegel vorgeschnitten. Eine Ladezone vor dem Elektrofachgeschäft Speck und der Sparkasse, ein Ärzteparkplatz, sowie ein Rettungsparkplatz vor der Ordination von Frau Doktor Ertl sichern den reibungslosen Betrieb dieser Einrichtungen. Die geänderte Parkplatzgestaltung vor dem Gemeindeamt verbessert die Sichtbarkeit und die Zufahrt zum Pfarrzentrum.

Die Bepflanzung des Hauptplatzes wurde, bis auf die im Frühjahr zu verlegenden Rasenflächen, komplettiert. Durch die Pflanzung bereits größerer Bäume wurde die Wartezeit auf die neuen Schattenspender um etliche Jahre reduziert. Der Trinkbrunnen und die Informationssäule schmiegen sich dezent in das Ensemble ein und erhöhen den Nutzwert des Platzes. Neue Sitzmöglichkeiten, welche erst nach dem Winter auf den Platz verbracht werden, sollen zum kurzen Verweilen anregen. Ich lade Sie ein, sich im Frühjahr den Hauptplatz etwas genauer anzuschauen. Sie werden viele weitere Details entdecken, die zur Belebung und Attraktiverung unseres Ortszentrums beitragen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

GGR Mag. a Adelheid Dunst | Kontakt: adelheid.dunst@schwadorf.gv.at

Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer, sehr geschätzte Mitbürger!

Nach dem langen, heißen und trockenen Sommer und dem bei uns vom Wetter begünstigten Herbst hat der Winter nun doch schon deutliche Zeichen gegeben. Leider müssen wir immer schnellere Wetterumstellungen verkraften, was der Natur und uns Menschen viel abverlangt und große Belastungen mit sich bringt. Seien wir dankbar, dass wir von Extremereignissen und Unwettern verschont geblieben sind. Wir müssen uns auf die rascheren Wechsel in Zukunft einstellen und unser Verhalten

vernünftig darauf ausrichten. Im Alltag und ganz besonders im Straßenverkehr sollte das Verhalten an die Verhältnisse angepasst werden. Planen Sie bei Schlechtwetter mehr Zeit als gewohnt für bekannte Strecken ein, und verzichten Sie auf vermeidbare Ausgänge und Ausfahrten bei Glatteis. Gute Ausrüstung und geeignete Schuhe sollten selbstverständlich sein, damit Sie gesund und heil über den Winter kommen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, angenehme Feiertage und ein glückliches und gutes Jahr 2019.



GGR Christiane Amsüss | Kontakt: christiane.amsuess@schwadorf.gv.at



WEIHNACHTSFEIER

Auch heuer fand wieder unsere Gemeindeadventfeier statt. Wie jedes Jahr luden wir unsere Pensionistinnen und Pensionisten am Mittwoch, den 12. De-

zember 2018, ins Gasthaus Huber zu einem besinnlichen Nachmittag ein. Die Schüler der Volksschule Schwadorf haben uns weihnachtliche Lieder vorgesungen. Danach gab es wieder die schon traditionellen Würsteln für jeden Gast. Die Mitglieder des Sozialausschusses wünschen Frohe Weihnachten!

SENIORENURLAUB

Für den Urlaub 2019 hat der Sozialausschuss ein neues Ziel ausgewählt. Von 18. bis 25. Mai 2019 geht es diesmal in den Mönichwalderhof, direkt in Mönichwald. Die Einladungen sind bereits verschickt und es sind schon Anmeldungen auf der Gemeinde eingegangen. Bis 11. Jänner 2019 besteht noch die Möglichkeit, sich anzumelden! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

VORSCHAU 2019

Für das kommende Jahr haben wir wieder zwei Kulturfahrten geplant, die erste im Frühjahr und eine im Sommer. Da die letzten Fahrten sehr gut angenommen wurden, hoffen wir wieder auf viele Kulturgeisteerte!

Zum Jahresabschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die unsere Aktivitäten so zahlreich besuchen. Ein herzliches Dankeschön auch an meine Mitarbeiterinnen vom Sozialausschuss, die unsere Veranstaltungen planen und betreuen, und an die Damen vom Gemeindeamt, die für die reibungslose Durchführung verantwortlich sind!

Ich wünsche allen Schwadorferinnen und Schwadorfern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und viel Erfolg, Glück und Gesundheit für 2019!

Trenkwalder Österreich verlässt Schwadorf

Millioneneinbußen für Gemeindebudget

Schlussendlich mit einer einfachen Presseinformation teilte die vom Schwadorfer Ehrenbürger Ing. Richard Trenkwalder gegründete und seit mehr als 30 Jahren in Schwadorf ansässige Firma Trenkwalder Personaldienste GmbH ihre Verlegung des Firmensitzes nach Wien der Marktgemeinde Schwadorf am 6. Dezember 2018 mit. Damit gehen in unserer Gemeinde nicht nur an die 60 Arbeitsplätze direkt verloren, auch der Einnahmenausfall durch die nicht mehr entrichtete Kommunalsteuer ist mehr als beträchtlich und geht in die Millionenhöhe.

Aus diesem Grunde war es stets größtes Bestreben seitens der Marktgemeinde und von Bürgermeister Jürgen Maschl persönlich, alle Kraft und zur Verfügung stehende Möglichkeiten einzusetzen, um den Firmenstandort weiter in Schwadorf zu behalten. Unzählige Gespräche fanden auf höchster Managementebene statt. So wurde unter anderem dem Unternehmen im Frühjahr 2017 ein vom Gemeinderat einstimmig beschlossenes Angebot unterbreitet, dass die Errichtung

einer neuen Unternehmenszentrale für die Trenkwalder Personaldienste GmbH in Schwadorf durch einen von der Marktgemeinde beauftragten Bauträger vorsah. Dieses wurde jedoch aufgrund der vorzulegenden Garantieerklärungen vom Eigentümer dankend abgelehnt.

Die Unternehmensabsicht, den Firmenstandort nach Wien zu verlegen, wurde in den Gesprächen zwar immer als Alternative erwähnt, ohne jedoch konkretere Pläne zu nennen. Erst mit Beginn des heurigen Jahres nährten sich die Gerüchte wieder sehr stark, wonach erneut intensive Gespräche über einen Verbleib in Schwadorf anberaumt wurden. Bis zuletzt bot Bürgermeister Maschl gemeinsam mit Fachexperten Lösungen für einen Verbleib der Trenkwalder Personaldienste GmbH an und suchte verstärkt den direkten Kontakt zu dem Unternehmensvorstand. Angebote für die Ansiedlung einer Filiale und damit einige Arbeitsplätze für Schwadorf zu retten, wurden alle ausgeschlagen, bzw. nicht einmal darüber diskutiert.

Statement des Bürgermeisters:

„Der Abgang der Firma Trenkwalder schmerzt als Bürgermeister sehr, denn der Name Trenkwalder ist fest mit unserer Gemeinde verankert und umgekehrt ebenso. Es schmerzen auch die vielen Arbeitsplätze, die wir in unserer Gemeinde verlieren, die größtenteils von SchwadorferInnen besetzt waren, die nunmehr täglich nach Wien pendeln müssen. Für die Gemeinde ist der verbundene Steuerausfall ein herber Rückschlag in unserer Arbeit für ein zukunftsreiches Schwadorf. Vieles wird ohne diesen Mitteln nicht mehr umsetzbar sein. Unsere Arbeit wird darin bestehen müssen, diese neue Situation der Bevölkerung verständlich zu machen. Durch unsere umfassenden Bemühungen können wir uns jedoch keinen Vorwurf machen, etwas unversucht gelassen zu haben. Die Entscheidung der Trenkwalder GmbH ist – auch wenn sie noch so weh tut – leider zu akzeptieren. Wir werden jedoch unser Bestes geben, auch ohne dieser Millionen auszukommen und unsere Arbeit dahingehend auslegen.“



Auch wurde das Büro der Landeshauptfrau in die Gemeindebemühungen mit einbezogen und um Unterstützung ersucht. Leider alles ohne den gewünschten Erfolg, wie sich jetzt herausstellt.

Für diese Entscheidung nunmehr den zusätzlichen Autoverkehr in den verkehrsberuhigenden Zubringergassen als Belastung für die Anrainerfamilien und damit als Hauptbeweggrund für die Absiedelung heranzuziehen, ist absolut nicht nachvollziehbar, weil nicht der Realität entsprechend.

Die Firmenleitung lud erst kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe von Schwadorf Journal zu einem Meeting am 18. Dezember 2018 ein.

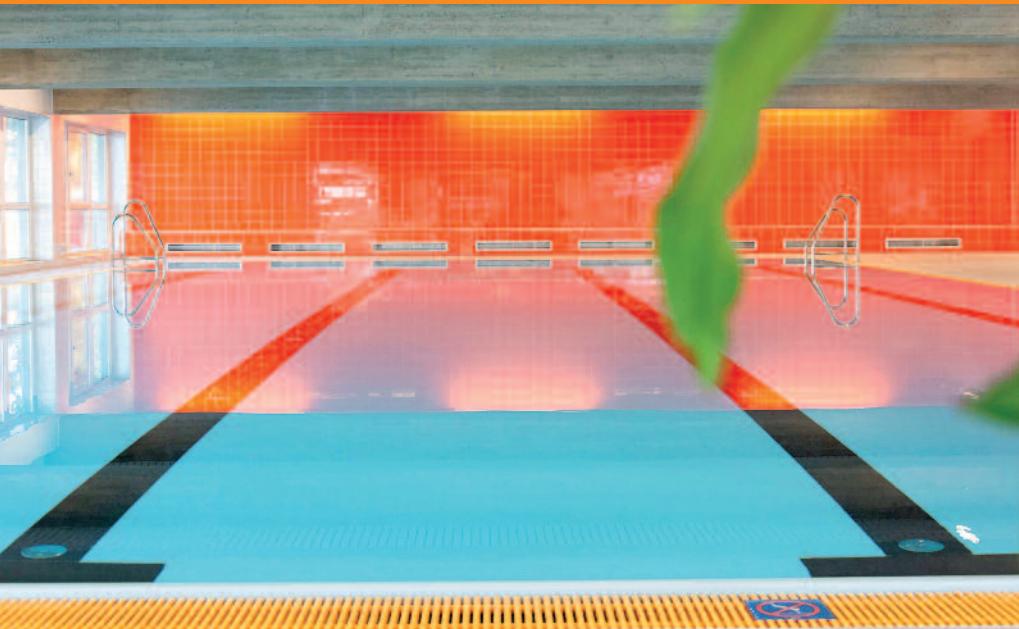


Foto: © Moritz Scharf | Werbeagentur e.U.

Nach den Sanierungsarbeiten können wir mit Stolz verlauten, dass das Hallenbad Schwadorf bereits seit 27. November 2018 wieder in Betrieb ist und auch öffentlich genutzt werden kann. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am 12. Jänner 2019 um 10:00 Uhr statt. Damit sind nicht nur mehr als 3 intensive Jahre des Planens, Rechnens, Verhandelns und des Arbeitens, sondern auch eine nur 11 monatige Bauzeit erfolgreich hinter uns.

Der Turnsaal der EMS wurde generalsaniert, dabei wurde der Boden sowie die Decke erneuert und neue Turngeräte angeschafft. Weiters wurden die Umkleiden sowie Sanitärräume um den Turnsaal erneuert.

Um die Wege der SchülerInnen kürzer zu gestalten wurde im 1. Stock ein Übergang geschaffen, der vom Schulgebäude in den Turnsaal führt.

HALLEN BAD SCHWADORF

Um auch auf die Barrierefreiheit zu achten, wurde ein Personenaufzug eingebaut.

Der Außenbereich/Pausenhof der EMS wurde neu gestaltet und wird demnächst mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet. Ebenfalls wurde ausreichend Raum für eine Freiklasse geschaffen.



Hallenbad ist wieder



Schulausschuss besuchte fertiges Hallenbad



Erster Besuch der neuen Kantine

Die alte Sauna wurde zu einer Bibliothek und das alte Außenbecken zu einer angrenzenden Terrasse für die Schüler umgebaut. Diese Räumlichkeiten können auch als „Wanderklasse“ genutzt werden.



Schwadorf geöffnet



Foto: © Moritz Scharf | Werbeagentur e.U.



Kinder-Schwimmkurse Hallenbad Schwadorf

Obere Umfahrungsstraße 16, 2432 Schwadorf

Di
Nachmittag oder
Do
Nachmittag oder
Fr
Nachmittag

Sa
Vor-/Nachmittag
**Familien
Badetag**

Anfänger- Schwimmkurse

ab 4 bis 10 Jahre

für leicht Fortgeschrittene
für Fortgeschrittene Spezial

inkl. Schwimmausweis

Kleinkind- schwimmen

ab 1 bis 4 Jahre mit Eltern

Anfänger- Schwimmkurse

ab 4 bis 10 Jahre

Anmeldung und Informationen bei Gabriela Einhaus

Tel: 0676 / 965 57 11

gabieinhau@gmail.com

www.schwimmen-mit-spass.at

Neue Badkantine:

Von ganz besonderer Bedeutung ist auch der Betrieb der Badkantine, die im „neuen Schwadorfer Hallenbad“ einen völlig neuen Platz erhalten hat. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurde der neue Pächter gesucht und gefunden, Herr Laubichler betreibt die neue Badkantine unter dem Namen „Schnack“ und hat sich einige Neuigkeiten einfallen lassen, die einladen, auch abseits des Schwimmens das Hallenbad zu besuchen.

Öffnungszeiten der Badkantine:

Dienstag, Donnerstag, Freitag
16:00-20:00Uhr
Mittwoch 16:00-22:00Uhr
Samstag 15:00-18:00 Uhr



Auch die Hallenbadtechnik wurde generalsaniert und eine Lüftungsanlage im Hallenbad sowie im Turnsaal eingebaut. Am Dach des Turnsaales der EMS wurde eine PV-Anlage angebracht, die das Schulgebäude sowie das Hallenbad mit dem nötigen Strom versorgt.

Im Hallenbad wurde nicht nur das Becken saniert, sondern auch die Sanitäranlagen und Garderoben erneuert. Der Jausenraum der Hallenbadkantine „Schnack“ befindet sich im neuen ca. 70 m² großen Zubau.

Die Architektenleistungen wurden durch Herrn DI Michael Löwy der Firma Forum Architekten ausgeführt.

Die Gesamtsumme der Kosten betrug ca. € 3,7 Millionen für die Hallenbadsanierung, die Turnsaalsanierung, die Kantinenerweiterung sowie den Personenaufzug.

Tarife Hallenbad Schwadorf

Kinder 0-6 Jahre

Eintritt frei

€ 3,00

Jugendliche bis 16 Jahre

€ 6,00

Erwachsene

€ 4,00 (2 Stunden vor Badeschluss)

Pensionisten

€ 4,00

Studenten, Zivildiener, Grundwehrdiener

€ 4,00

Schüler und Lehrlinge ab 17 Jahre

€ 4,00

Gruppenkarten ab 10 Personen

€ 4,00 je Person

Jahreskarte (September bis Juni):

Erwachsene € 100,00

Jugendliche bis 16 Jahre € 50,00

Pensionisten € 66,00

Studenten, Zivildiener, Grundwehrdiener € 66,00

Schüler und Lehrlinge ab 17 Jahre € 66,00

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag 16:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch 16:00 bis 22:00 Uhr

Samstag 13:00 bis 18:00 Uhr

Montag und Sonntag sowie Juli und August geschlossen

Alle Entscheidungen wurden einstimmig vom Schulausschuss, der aus den 4 Mitgliedsgemeinden (Rauchenwarth, Kleinneusiedl, Enzersdorf und Schwadorf) besteht, getroffen.



Besonders erwähnenswert ist, dass Kinder bis 6 Jahren das Hallenbad kostenlos zur Verfügung steht. Auch für Studenten, Jugendliche, Lehrlinge und Pensionisten wurden die Eintrittspreise sehr moderat festgelegt.

Neben den üblichen Tagestickets wird es auch Jahreskarten für die verschiedensten Altersgruppen zu einem besonders vergünstigten Tarif geben.

Auch Schwimmkurse im Anbot:

Neben der üblichen Nutzung zum Schwimmen gibt es ab Jänner 2019 auch ein abwechslungsreiches Angebot an Schwimmkursen:

Dienstag :

- 15:30-18:30 Uhr Schwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren (Gabriela Einhaus 0676 / 965 57 11)
- 18:00 Uhr Profischwimmkurs (Gabriela Einhaus)

Donnerstag:

- 15:30-18:30 Uhr Schwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren (Gabriela Einhaus)
- 18:00 Uhr Profischwimmkurs (Gabriela Einhaus)

Freitag:

- 14:30-15:30 Uhr Aqua Gymnastik (Pamela Zeiner 0664/913 44 33)
- 15:30-18:30 Uhr Schwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren (Gabriela Einhaus)

Samstag:

- 09:00-18:00 Uhr Integratives Schwimmen – Kinder mit besonderen Bedürfnissen gemeinsam mit normal entwickelten Kindern Aquababy Tel. 0676 / 973 00 74
- 09:00-18:00 Uhr Kleinkinderschwimmen (Gabriela Einhaus)
- 09:00-18:00 Uhr Schwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren (Gabriela Einhaus)

Neuer Bademeister an Bord:

Mit großer Freude ist es der Marktgemeinde gelungen, einen fachlich bestens betrauten Bademeister für unser Hallenbad zu gewinnen. Herr Bernhard Böhm aus Ebergassing übernimmt diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Wir freuen uns so viele Gäste wie möglich in unserer Sporteinrichtung begrüßen zu können.

Schwadorfer Hauptplatz eröffnet

Bei der letzten Minute wurde gearbeitet, um den neuen Schwadorfer Hauptplatz zeitgerecht zum Eröffnungstermin 1. Dezember 2018 fertig zu stellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. So entstand ein vollkommen neu gestalteter Platz, bei dem die wichtigsten Infrastruktureinbauten wie Strom- und Wasserleitungen vollkommen neu verlegt und für Großveranstaltungen ausgelegt wurden.



Bei den Planungen wurde der Umfang der Arbeiten sukzessive erweitert und den Notwendigkeiten angepasst. Ausgehend von der Erneuerung der Parkfläche mit neuen Pflastersteinen wurden insgesamt 9 Lichtsäulen im Innenbereich installiert, die Zugangswege neu angeordnet, der Pflanzenbestand großteils erneuert und die Verkehrsführung im Bereich der Dreifaltigkeitssäule komplett neu gestaltet. Auch im gesamten Bereich des Hauptplatzes hat man die Verkehrsflächen neu asphaltiert und die Parkplätze markiert, um eine geordnete Struktur zu schaffen. Bei den Planungen hat sich der Bauausschuss auch intensiv mit einem radioästhetischen Gutachten auseinandergesetzt und die Empfehlungen daraus in Form von Kraftpunkten umgesetzt.



Durch all diese Maßnahmen hat der Hauptplatz in seiner jetzigen Form ein sehr offenes und freundliches Aussehen erhalten, der einlädt zum Kommunizieren. Eine moderne Werbestele von der Firma Digilight sorgt auch für die erforderlichen Informationen über alle Veranstaltungen in der oder über die Marktgemeinde selbst.

Bei der Eröffnungsfeier war Bürgermeister Jürgen Maschl die Zufriedenheit anzuerkennen. „Wir haben alle unsere Kräfte für dieses Projekt eingesetzt, um ein modernes, freundliches Ortszentrum zu schaffen, das Mittelpunkt für Veranstaltungen, Begegnungen und auch für Erholung sein soll. Der Hauptplatz ist nunmehr wieder Zentrum unseres Ortes und Symbol für ein modernes Schwadorf. Dafür haben wir etwa € 500.000,– aufgewendet, um dieses Ziel zu schaffen“, so der Bürgermeister.

Zu der Eröffnung konnten auch Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek, die beiden Landtagsabgeordneten Rainer



Windholz und Gerhard Razborcan, Ebergassings Bürgermeister Roman Stachelberger, Gemeindeärztin Dr. Claudia Ertl, zahlreiche Schwadorferinnen und Schwadorfer und Vertreter der örtlichen Vereine sowie der beauftragten Baufirmen Held & Francke, Elektrobau Walter Speck und vom Planungsbüro DI Hofeneder begrüßt werden. Vor der offiziellen Eröffnung segnete Dechant Pfarrer Dr. Richard Kager den neuen Hauptplatz und sprach für die zukünftige Nutzung allen viel Glück und Erfolg aus.



Hauptplatz alt

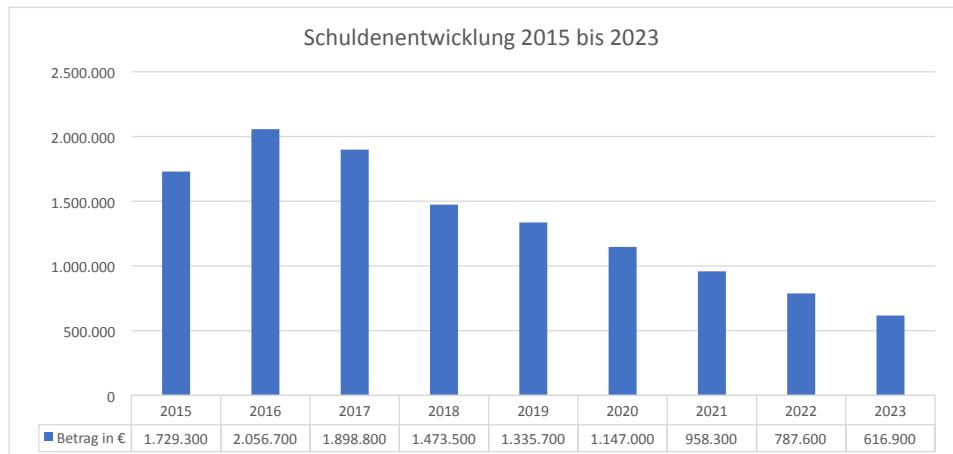


Hauptplatz neu

Trotz Millionenausfall Budget 2019 ausgeglichen

„Die Erstellung eines ausgeglichenen Voranschlags 2019 war durch die drohende – und nunmehr ausgesprochene – Verlegung der Trenkwalderzentrale mehr als eine Herausforderung. Es ist uns jedoch gelungen, durch eine vorausschauende Planung und durch den gezielten Einsatz der ab nächstem Jahr beschränkt zur Verfügung stehenden Geldmittel unsere Aufgaben so zu planen, ohne fremde Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen. Wir haben es geschafft, die ca. 2 Mio Euro Abgang in einer Weise zu kompensieren, weiterhin auf alle Einrichtungen zurückgreifen zu können und keine Gebührenerhöhungen beschließen zu müssen“, so Bgm. Jürgen Maschl.

In Zahlen sieht der Voranschlag 2019 im Ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 4.871.400,- vor. Dies bedeutet einen Rückgang zu 2018 um € 1.213.700,- oder um 20 %. Um diesen



Betrag stehen der Marktgemeinde Schwadorf weniger Geldmittel im Allgemeinen zur Verfügung. Dies macht sich vor allem bei der Zuweisung für außerordentliche Vorhaben bemerkbar. Gesamt sind dafür € 510.600,- eingeplant, die jedoch durch Mitteln der Bedarfsszuweisungen oder

durch Rücklagenentnahmen bedeckt werden. Konkret wird nur mehr in absolut notwendige Anschaffungen investiert, die für nächstes Jahr wie folgt aussehen: Sanierung der Fußböden und einiger Fenster im Kindergarten, Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr, Kostenbeteiligung bei der Sanierung Himberger Straße für die Gemeindeflächen und der dazugehörigen Kanaleinlaufgitter und -deckel sowie die Fortführung des Leitungskatasters.

Im laufenden Budget wurde der Hallenbadbetrieb neu aufgenommen, die notwendigen Zuschüsse für die Erhaltung des Feuerwehrhauses weiterhin berücksichtigt und die Mietkosten für das neu angemietete Wirtschaftshofgebäude aufgenommen. Für die Beiträge an die verschiedenen Landesumlagen sieht der Voranschlag 2019 Ausgaben von € 1.376.600 vor. An Schulumlagen hat die Gemeinde insgesamt € 463.400,- aufzuwenden.

Erfreulich auch, dass die Gemeinde 2019 keine neuen Kreditaufnahmen plant, im Gegenteil sogar den Schuldenstand um weitere € 201.800,- auf € 1.335.700,- weiter reduziert.

Gemeinsam mit dem Voranschlag 2019 wurden vom Gemeinderat auch die privaten Entgelte, Gebühren und Tarife beschlossen, die lediglich bei der Kanaleinmündungsabgabe eine von der Aufsichtsbehörde empfohlene Anpassung auf € 20,- von derzeit € 18,- ergeben hat.

Einmaliger Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 135,- für die Heizperiode 2018/2019 für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu gewähren.



Foto: CCO pixabay.com

Dieser Heizkostenzuschuss ist an eine Einkommenshöchstgrenze gebunden. Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (Lebensgefährten/in) und seiner Kinder herangezogen, wobei die Einkommensgrenze der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG) ist und

| | | |
|---------------------------------------|---|----------|
| für Ehepaare und Lebensgemeinschaften | € | 1.363,52 |
| für Alleinstehende | € | 909,42 |
| für Alleinstehende mit 1 Kind | € | 1.049,75 |
| für Alleinstehende mit 2 Kinder | € | 1.190,07 |
| für Alleinstehende mit 3 Kinder | € | 1.330,38 |

beträgt.

Entsprechende Einkommensnachweise sind vorzulegen (Pflegegeld, Familienbeihilfe zählen nicht zum Einkommen!).

Der Antrag ist am Gemeindeamt Schwadorf abzugeben, wo Ihnen unsere Mitarbeiterinnen bei der Ausfüllung natürlich gerne behilflich sind.

Bauhof übersiedelt

Neuer Standort erfüllt alle Anforderungen

Jeder kennt das derzeitige Gebäude des gemeindeeigenen Bauhofes in der Schulgasse. Obwohl mitten im Ortszentrum gelegen und für einen Teil der Gerätschaft und als Mannschaftsunterkunft verwendet, erfüllt es seit langem nicht mehr den arbeitsrechtlichen und den aufgabenrelevanten Anforderungen. Auch bauseits ist der „Gemeindestadl“ an sein Lebensende angekommen. Daher gibt es seitens der Gemeindeführung schon seit einiger Zeit die Initiative, die Situation vor allem für die am Bauhof angestellten Mitarbeiter nicht nur hinsichtlich der Sozialräume, sondern vor allem für den täglichen Arbeitsalltag zu verbessern. Diese Möglichkeit hat sich nunmehr durch den Abfallverband Schwechat, der in Schwadorf seine Zentrale hat und derzeit ein neues Gebäude für seinen Wirtschaftshof in der Industriestraße errichtet, ergeben. In Gesprächen mit dem AWS wurde mitgeteilt, dass das derzeit genutzte Gebäude neben dem Abfallsammelzentrum ab April 2019 zur Vermietung frei steht.

In bester Kenntnis ob des tadellosen Zustandes und der Ausstattung der Halle und der dazugehörenden Freiflächen,



hat die Marktgemeinde Schwadorf ihr Interesse an dem Wirtschaftshof als neuen Bauhofstandort bekundet.

Dies aufgrund der vielen offensichtlichen Vorteile dieses Standortes für die Gemeinde. Er verfügt über entsprechende Sozialräume mit Garderoben- und Duschräume. Ebenfalls gibt es hier ein eigenes Büro für die Bauhofleitung, die Energieversorgung erfolgt nach den modernsten Kriterien, der Gebäudezustand ist lediglich 15 Jahre alt, für kommunale Zwecke ausgelegt und sich dafür bestens bewährt. Durch die Nähe zum Abfallsammelzentrum ergibt sich zudem eine perfekte Kombination. Auch befinden

sind darin alle modernen Infrastrukturreinheiten, die das jetzige Gebäude in der Schulgasse nicht mehr bietet.

Ausschlaggebend für die Anmietung des Objektes Am Sportplatz war ein Schätzgutachten und eine darauf angefertigte Kostenabschätzung für die Anmietung seitens der Marktgemeinde Schwadorf zu handelsüblichen Tarifen. Die reinen Mietkosten hierfür betragen jährlich in etwa € 24.700,- netto.

Die Marktgemeinde Schwadorf wird unter Abwägung all der bekannten Vorgaben ab dem 1. April 2019 das Gebäude vom Abfallverband Schwechat auf unbestimmte Zeit anmieten und ihren Bauhof an diesen neuen Standort verlegen.

„Eine sinnvolle Investition in die Zukunft unseres Bauhofes, der stets für unsere Bevölkerung beste Arbeit in allen Bereichen liefert. Eine Neuerrichtung durch die Gemeinde selbst wäre einerseits nicht leistbar und andererseits in Erhaltung zur Verfügung stehender Grundstücke nicht möglich gewesen. Diese Entscheidung ist daher auch aus Sicht der Wirtschaftlichkeit die am Vertretbarsten. Die Marktgemeinde Schwadorf kommt damit nun auch in diesem Bereich ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber den Arbeitsschutzbestimmungen vollkommen nach“, so der für öffentliche Angelegenheiten zuständige GGR Ing. Christian Staller.

VIelfalt Naturstein.

Bodenbeläge - Küchenarbeitsplatten - Fensterbänke - Wandverkleidungen - Stufen - Grabsteine

KÜCHENARBEITSPLATTEN
bis -40%
gültig bis 1. März 2019 - nur auf Material

Johann Schaden Ges.m.b.H.

Reinhartsdorfgasse 19a, 2320 Schwechat-Rannersdorf, T: +43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at



Kulturhaus Dr.'s Garten wird moderner Veranstaltungssaal

Haben Sie es bemerkt?

Unser Kulturhaus hat sich verändert!

Möglich wurde das durch einen Gesellschafterzuschuss der Gemeinde an die SCHGV, in deren Besitz sich das gesamte Areal im Doktor's Garten befindet. Die erste Bauphase der Erweiterung wurde in der ersten Dezemberwoche abgeschlossen.



Besucher dürfen sich künftig über einen verbesserten Eingang mit neuen Stufen und einer Rampe freuen. Der erhöhte Eingangsbereich kann wegen seiner Breite von 2,8 m auch als Outdoor-Empfang bei Veranstaltungen und Festen genutzt werden. Die rechts von der Eingangstüre eingebauten Kastenfenster wurden im Originalstil nachgebaut und komplettieren die wunderbar symmetrische Front des Hauptgebäudes. Die durchsichtige Überdachung aus Glas über der Eingangstüre ist in ihren Ausmaßen kompakt gehalten, aber groß genug, um bis zu 8 Personen vor schlech-

tem Wetter zu schützen. Wir lassen auch unsere Raucher nicht im Regen stehen. Links neben dem Haus führt eine gepflasterte Zufahrt zu einem noch zu errichtenden Küchenzubau. Die Fundamentplatte für diesen und die darin enthaltenen Installationen, wurden aber bereits jetzt soweit als möglich ausgeführt, um weitere Baustelleneinrichtungskosten zu sparen. Ein Strombock mit spritzwassergeschützten Anschlüssen ermöglicht künftig die Elektrifizierung des



Außenbereiches für Veranstaltungen, ohne dass provisorisch Kabel gelegt werden müssen. Der Kabelsalat gehört somit endgültig der Vergangenheit an. Neu gepflanzte Kugelakazien und Sträucher, in den im Eingangsbereich eigens dafür vorgesehenen Beeten, werden zu einem stimmigen und eleganten Eindruck ab kommenden Frühjahr beitragen.

Der Betrieb und die Benutzung des Kulturhauses ist seit 7. Dezember 2018 wieder ohne Einschränkungen möglich. Die Bauphase zwei, welche den Zubau bzw. die Erweiterung der Küche betrifft, wird nach der Winterpause komplettiert.

Durch die Ausstattung der erweiterten Küche mit einem professionellen Gastro-Geschirrspüler und einer großzügigen Anrichte im Anlieferbereich wird das Catering im Kulturhaus zu einer professionellen Sache.

Freuen Sie sich auf die nächsten Veranstaltungen im Kulturhaus, denn dann können auch Sie von den Neuerungen profitieren.



*Ausg'steckt is' beim
Trischitz
in Schwadorf*



**vom 11.1.-20.1.2019
geöffnet täglich ab 16 Uhr**

Wir öffnen im Jänner wieder unser gemütliches Lokal für alle Heurigenliebhaber.

Wir verwöhnen Euch mit leckeren Schmankerln und hausgemachter Blunzn, Leberpastete, Würsten und Speck sowie unseren spritzigen Weinen. Gerne können Sie unsere Produkte Ab Hof einkaufen.

Reservierungen nehmen wir unter der Tel. 0650/7621 388 entgegen.

*Wir wünschen eine schöne Adventzeit,
und freuen uns auf euren geschätzten Besuch.*

**Fam. Helmut & Christine Trischitz
Fischamenderstraße 19, 2432 Schwadorf**

Suchbildrätsel-Gewinnerin



Die Marktgemeinde Schwadorf gratuliert Frau Gabriela Kraber zum Gewinn des letzten Bildrätsels im Schwadorf Journal. Geschäftsführende Gemeinderätin Christiane Amsüss sowie Gemeinderätin Dagmar Happel überreichten ihr einen prallgefüllten Geschenkkorb von der Bäckerei Kriegler.

Wir freuen uns, dass so viele Schwadorfer mitgespielt haben, jedoch kann leider nur ein Gewinner gezogen werden. Aus diesem Grund gibt es auch in dieser Ausgabe des Schwadorf Journals ein neues Rätsel.

Sie haben jetzt die Chance einen Überraschungspreis zu gewinnen.

Mit etwas Glück sind Sie unser nächster Gewinner.

Erkennen Sie den Ort, an dem das Bild aufgenommen wurde?

Gewinne jetzt!



Antwortkarte – Foto-Rätsel

Geben Sie hier den Ort an,
an dem das Bild aufgenommen wurde 

MEIN NAME:

MEINE ADRESSE:

MEINE TELEFONNUMMER:

Die ausgefüllte Karten bitte bis spätestens 14. Februar 2019 am Gemeindeamt abgeben oder einsenden.

Hinweis: Mit der Abgabe der ausgefüllten Antwortkarte geben Sie Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten ausschließlich für die Gewinnermittlung verwendet und selbstverständlich anschließend vernichtet werden.

In Schwadorf wird Englisch gesprochen!

Englischkurs wird fortgeführt

Englisch wird immer wichtiger, egal ob beruflich oder privat.

Deshalb bietet die Marktgemeinde Schwadorf gemeinsam mit der Trainerin Ursula Jizba seit Anfang Oktober einen wöchentlichen Englischtreff an, um die Grundlagen (Level A1) der englischen Konversation in freundlicher Atmosphäre zu erlernen.

Da der Kurs so gut besucht wurde, und die ersten 10 Kurseinheiten bereits zu Ende sind, hat sich die Marktgemeinde entschlossen, den Kurs mit weiteren 10 Einheiten zu verlängern.

Frau Jizba legt den Fokus auf Unterhaltungen wie jedermanns Vorlieben und alltägliche Themen, die man z.B. im Urlaub nutzen kann, um sich besser zu verständigen. Außerdem bietet der Englischkurs eine Möglichkeit, neue



Freundschaften zu schließen und fördert die Arbeit im Team.

Die Teilnehmer müssen lediglich einen Unkostenbeitrag von € 50,- für 10 Kurseinheiten je 1 ¾ Stunden inkl. Pause bezahlen.

Da Englisch eine wichtige Sprache ist, engagiert sich die Marktgemeinde und kommt für weitere Kosten auf. Englisch macht Spaß!

TIPP:
kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

Seien
Sie
dabei!

E-TEAM

Lernen Sie jetzt Ihren regionalen
EVN Energieberater kennen!

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – unsere Profis geben Ihnen Tipps und helfen Ihnen dabei, jede Menge Geld zu sparen.

EVN

Mehr auf evn.at/energieberatung

Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Vielen von Ihnen wird im Laufe des heurigen Jahres zunehmender Fluglärm aufgefallen sein. Das liegt zum einen daran, dass heuer deutlich mehr Süd/Südostwindlagen gegeben waren als das in Normaljahren der Fall ist. Das bemerken wir daran, dass viel mehr Starts auf Piste 16 stattfinden, deren Abflugweg sehr nahe an unserem Ort vorbeiführt. Besonders belastend ist das für uns, weil diese Starts bei diesem Wind auch in der Nacht durchgeführt werden. Dazu kommt noch, dass heuer erstmals seit 2009 die Zahl der Flugbewegungen deutlich zugenommen hat. Am Jahresende werden rund 15.000 mehr Flüge stattgefunden haben als 2017.

Als Obmann der ARGE gegen Fluglärm ist es mir ein besonderes Anliegen, dass die bestehenden Nachtflugbeschränkungen auch wirklich eingehalten werden, und jede Möglichkeit zur Minderung der Lärmbelastung für die Menschen rund um den Flughafen Wien genutzt wird.



Dabei ist es wichtig, dass man die Möglichkeiten bündelt. Denn wenn es darum geht, den Flughafen Wien zu einem bestimmten Verhalten zu bringen, braucht es alle verfügbaren Kräfte. Ich bin daher

froh, dass unser Bürgermeister im Dialogforum am Flughafen ein verlässlicher Partner und Verbündeter in diesen Bemühungen ist. Wir wissen, dass es der Flughafen ist, der uns den Fluglärm und die weiteren Emissionen des Flugverkehrs beschert. Unsere Anstrengungen um die Einhaltung der Nachtflugbeschränkungen und die möglichste Minderung des Fluglärms werden nicht weniger. Für nächstes Jahr ist eine ebensolche Steigerung der Flugbewegungen prognostiziert, wie sie heuer stattgefunden hat. Allein, dass die Anzahl der erlaubten Flüge in der Nachtkernzeit nicht noch einmal um ein paar hundert überschritten wird, wie in beiden letzten Jahren, wird unseren ganzen Einsatz brauchen. Für unsere Mitbürger/innen werden wir ihn leisten.

Dr. Manfred Peter
Obmann ARGE gegen Fluglärm



Bürgermeister Jürgen Maschl besuchte am Weltspartag die Sparkasse Filiale sowie die Raiffeisenbank Filiale in Schwadorf und traf dabei auf viele SchwadorferInnen und nutzte die Gelegenheit, um nette Gespräche rund ums Sparen zu führen.



„Für die Marktgemeinde Schwadorf ist die Mitwirkung von Dr. Manfred Peter von großem Vorteil, da er von Beginn an im Mediationsverfahren wesentlich mitwirkt, und wir auf sein fachliches Wissen dadurch zurückgreifen können. Durch seine Erfahrungen aus den vielen Prozessen ist er ein verlässlicher Partner in all den Verhandlungen“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.

VIENNA AIRPORT REGION

Mit konkreten Projekten die Lebensqualität verbessern und einen gefragten Wirtschaftsstandort etablieren.

Die Vienna Airport Region ist die Wachstumsregion Nr. 1 in Österreich, im Herzen Europas und nur drei Flugstunden von jeder anderen europäischen Metropole entfernt. Sie bietet mit gut erschlossenen Grundstücksflächen, einer exzellenten Verkehrsanbindung, einer hervorragenden Nahversorgung und hohem Freizeitangebot optimale Bedingungen als Wohnstandort und auch für neue Betriebsansiedelungen.

Die sieben unmittelbaren Anrainergemeinden rund um den Flughafen Wien (Schwadorf, Enzersdorf an der Fischa, Fischamend, Klein Neusiedl, Rauchenwarth, Schwechat und Zwölfaxing) und die Flughafen Wien AG haben sich zur Vienna Airport Region zusammenge-

schlossen und haben einen national und international nachgefragten Standort höchster Qualität geschaffen. Es ist eine international wettbewerbsfähige Region mit top Erreichbarkeit und perfektem Support. Das Interesse, sich in der Vienna Airport Region anzusiedeln, ist groß und steigt zunehmend weiter an.

Lebensregion mit hoher Qualität

Die Einwohnerzahl hat in den letzten 25 Jahren um rund 25 Prozent auf derzeit über 32.000 Personen zugenommen. Die Vienna Airport Region will mit diversen Projekten die Lebensqualität der Bevölkerung erhalten und mit konkreten Projekten nachhaltig verbessern. Ein eigens entwickeltes Ökologiekonzept bildet die Planungsgrundlage für die Sicherung



Innerhalb kürzester Zeit verkauft!



Ihr Immobilienspezialist für Schwadorf!

Stephanie Leiner – 0664 350 11 11

www.immobilienvw.cc



**IMMOBILIENWELT
LEINER®**
BAUMEISTER • BAUTRÄGER • MAKLER • VERWALTER



Herr Prof. Dr. Friedrich Zibuschka und Bürgermeister Jürgen Maschl sind sich einig: „Die Vienna Airport Region ist ein äußerst attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort. Die Einwohnerzahl steigt, vor allem aber die Anzahl an Betriebsstandorten und Arbeitsplätzen. Die Region ist hervorragend erschlossen und bietet als Wohnstandort hohe Lebensqualität. Hinzu kommt die unmittelbare Nähe zu Wien und die direkte Lage am Nationalpark Donau-Auen.“



und Erhaltung der Grünräume und Landschaftskorridore sowie die Schaffung von Erholungsräumen. Weitere konkrete Maßnahmen sind Photovoltaikanlagen in Gemeinden. Bei den Infrastrukturprojekten forciert die Airport Region die Umfahrungen der stark belasteten Ortsdurchfahrten im Zuge der B 10 (Schwadorf) und der B 60 (Fischamend, Klein Neusiedl, Enzersdorf/Fischa und Margarethen am Moos), um die Bevölkerung nachhaltig vom Durchgangsverkehr, insbesondere vom Schwerverkehr, zu entlasten.

Dynamische Wachstumsregion im Zentrum Europas

In den letzten zehn Jahren ist in der Region die Anzahl der angesiedelten Betriebe um rund 94 Prozent auf 3.500 Unternehmen mit circa 39.000 Arbeitsplätzen, davon in etwa 22.500 am Flughafen, gestiegen. Erfolgsfaktoren für die dynamische Entwicklung sind: Die exzellente Infrastruktur, ein hohes Angebot an hervorragenden Facharbeitskräften und vor allem die Lage in der Nähe der Ostautobahn A4 sowie der

Nordostautobahn A 6. Die internationalen Zugverbindungen der ÖBB verbinden die Vienna Airport Region mit allen europäischen Destinationen. Zahlreiche öffentliche Nahverkehrsverbindungen per Bahn und Bus führen nach Wien und das Umland. Die Vienna Airport Region bietet als eine der top Regionen Österreichs rund 146 Hektar gewerbliches Bauland und hat mit dem Partner Flughafen Wien einen Motor und Wachstumstreiber für die nächsten Jahrzehnte.

VORSTAND der Vienna Airport Region
 Enzersdorf/Fischa
 Fischamend
 Flughafen Wien AG
 Klein-Neusiedl
 Rauchenwarth
 Schwadorf
 Schwechat
 Zwölfitzing

ERWEITERTER VORSTAND der Vienna Airport Region
 Asfinag
 Ecoplus
 Groß-Enzersdorf
 OMV
 ÖBB
 Römerland-Carnuntum
 Stadt Wien
 Wiener Hafen
 Wirtschaftskammer Schwechat



Walter Speck
ELEKTROBAU

2432 Schwadorf
 Hauptplatz 7
 Tel. & Fax.: 02230/2179
 office@elektro-speck.at

Forschertag



Am 24. Oktober fand ein Forschertag in der Volksschule, bei dem die Kinder an verschiedenen Stationen zu den Themen Luft, Feuer, Bauen, Stoffe und Magnetismus diverse Experimente durchführen durften und so zu richtigen Forschern wurden, statt.

Ein großes Dankeschön möchten wir den Eltern sagen, die an diesem Tag mitgeholfen haben und ohne die dieser Tag sicher nicht so erfolgreich durchgeführt werden hätte können!



Schönbrunn



Am 25. Oktober fuhren die 2A, 2B und 3B gemeinsam in den Tiergarten Schönbrunn. Die 3. Klasse machte eine spannende Führung zum Thema „Artenschutz im Zoo – Gefährdete Tierarten“.

Die Kinder lernten einiges über vom Aussterben bedrohte Tierarten und wie man helfen kann. Die zweiten Klassen machten eine Führung zum Thema „Safari“. Gemeinsam sahen wir uns die Robbenfütterung an, bevor es langsam wieder zurück zur Schule ging.

Aktion „Landeshauptstadt“



Am 9. Oktober fuhren die 4. Klassen nach St. Pölten.

Bei einem Rundgang durch die Altstadt sahen wir sehr viele Sehenswürdigkeiten. Nach dem Mittagessen in der HTL besuchten wir das Regierungsviertel und besichtigten dort auch den Klangturm, auf den einige sehr sportliche Kinder die vielen Stufen hinauf und hinuntergingen.



Nominiert zum HENRI '18

Call4Action Projekt „Kräuter verbinden Generationen“



Bei einer Festveranstaltung in der Landesfeuerwehrschule Tulln wurde zum zweiten Mal in Niederösterreich „Henri. Der Freiwilligenpreis“ für besonderes Engagement in insgesamt neun Kategorien vergeben. Damit wollen das Rote Kreuz Niederösterreich und der Club Niederösterreich soziale Verantwortung in den Vordergrund stellen.

„Freiwillige Hilfe, Verantwortung und soziales Engagement sind in unserer Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Was zählt, sind Einsatz und Initiative – Freiwilligkeit in ihren unterschiedlichsten Facetten, Freiwilligkeit, die vor allem unser Miteinander positiv beeinflusst“, so Rot-Kreuz-Präsident Josef Schmoll beim Festakt unter Beisein von zahlreichen Ehrengästen wie Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig.

Wir sind sehr stolz, dass in der Kategorie „Call4Action“ das EMS-Projekt „Kräuter verbinden Generationen“ unter 125 Einreichungen ausgewählt und vor den Vorhang geholt wurde.



Bogenschießen für Jedermann

An einem langen, sonnigen Montag bekamen alle Kinder unserer Schule die Möglichkeit, sich in der Sportart Bogenschießen auszuprobieren.

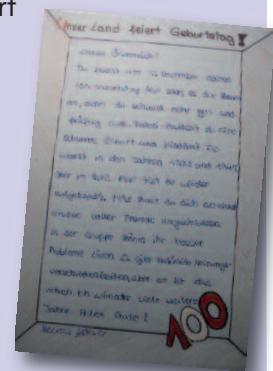
Bei spätsommerlichen Temperaturen ermöglichte uns der BSC Fischamend ein

aufregendes Schnupperangebot. Beim Bogenschießen zählt nicht die körperliche Ausdauer, sondern die kognitive Fähigkeit, sich zu konzentrieren. Somit bildet dies eine interessante Alternative zu den herkömmlichen Sportarten.

100. Geburtstag von Österreich

Österreich feiert seinen 100. Geburtstag (1918-2018):

- ein Grund, um im Geschichte-Unterricht Fragen zu diesen Jahren zu stellen
- ein Grund zu feiern, aber auch zu gedenken, zu mahnen, aufzuarbeiten und zu reflektieren
- ein Grund, sich unter anderem mit diesen Themen zu beschäftigen
 - die Volksabstimmung zum Kernkraftwerk Zwentendorf
 - der Anschluss an das Deutsche Reich
 - die Gräueltaten der Novemberpogrome
 - die Einführung des allgemeinen Frauenwahlrechts
 - die Ausrufung der 1. Republik
 - das Ende des 1. Weltkrieges
 - das Ende der Monarchie
 - der Mehrwert der Demokratie
- ein Grund, im Unterricht ganz nahe am aktuellen tagespolitischen Geschehen zu sein
- ein Grund für Wünsche, Dank und Gratulationen



Theater liegt in der Luft
Ab diesem Schuljahr können Kulturinteressierte spannende Theaterstücke des „Theaters der Jugend“ besuchen. Dabei hat man die Möglichkeit, thematisch bunt gemischte und qualitativ hochwertige Stücke zu sehen und lernt auf diese Art und Weise auch Wiens tolle Theater kennen. Die Stücke in diesem Jahr werden bei-

spielsweise im Ronacher, im Theater im Rabenhof, im Theater im Zentrum, im Volkstheater und im Renaissancetheater gezeigt. Der Spielplan ist auf das Alter unserer jungen Theaterbesucherinnen und -besucher abgestimmt und bunt gemischt. Beim Musical „Bodyguard“ im Ronacher war die Aufmerksamkeit nahezu unbeschreiblich. Auch wenn die Songs schon einige Jahre auf dem Buckel haben, lösten sie dennoch bei unseren sehr jungen Besucherinnen und Besuchern Begeisterung aus.



LIDL Schullauf in Schwechat

Hoch motiviert starteten 24 Schülerinnen und Schüler der Europaschule. Das Ziel war das Rudolf-Tonn-Stadion in Schwechat. Dort angekommen, wurden wir bereits mit lauter Musik empfangen. Alle Kinder wurden unruhig, das Lauffieber schlug zu. Für einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es eine sehr große Herausforderung, 1600 m in möglichst raschem Tempo zu laufen. Da kommt man ganz schön schnell außer Atem. Wir schafften es alle. Die Ergebnislisten sind im Internet unter www.schullauf.at abzurufen.

Die Sonne freute sich auch über uns und lachte immer wieder durch die Wolken herunter – ja, wenn Engerl laufen.

Biologische Expedition

Die Schülerinnen und Schüler der 4C unternahmen im Oktober einen 2-tägigen herbstlichen Wandertag mit biologischem Schwerpunkt in unsere südlichen Kalkalpen.

Während des Aufstieges zur „Maumau – Wiese“ gab es einige Stopps, bei denen über den Bau der Waldameisen die Entstehung der Kalkalpen und deren Aufaltung sowie über die Humusschicht gesprochen wurde. Später durften die Teilnehmer entscheiden, ob sie – je nach Kondition – lieber den längeren und schwierigeren Aufstieg über zwei weitere Gipfel, oder den doch etwas bequemeren durch den Wald nehmen wollten.



Völlig müde, ausgepowert und hungrig erreichten wir gegen 16:30 Uhr die Öhlerhütte, wo wir von Mary, unserer Hüttenwirtin, schon erwartet wurden. Gestärkt durch ein 4-gängiges Menü, genossen wir dann die abendlichen Spiele und eine kleine Nachtexpedition unter Sternenhimmel und Milchstraße.

Fußball – Schülerliga



Bei den heurigen Schülerliga-Turnieren spielten unsere Kicker groß auf. Musste sich unsere U15-Mannschaft mit nur einem Punkt Rückstand auf den Erstplatzierten Lanzendorf und punkte-



gleich mit dem Zweiten mit Rang drei begnügen, so konnten sich unsere Spieler des U13-Teams mit vier Siegen in vier Spielen den Turniersieg holen.



Schulgarten-pflege

Bei unserem **Schulteich** waren nach diesem warmen Sommer dringend Wartungsarbeiten nötig! Schilf, Teichbinsen, Tannenwedel und

Seerosen waren sehr kräftig gewachsen und von der freien Wasserfläche war kaum noch etwas zu sehen. Ausgerüstet mit Stiefeln und altem Gewand haben wir versucht, den Pflanzenwuchs einzudämmen. Bei der Arbeit haben wir viele Schnecken, Frösche und Molche gefunden.

Auch die selbstgemachten Palettenmöbel freuten sich über einen neuen Anstrich, der von unseren fleißigen „Handwerkern“ fachgerecht erledigt wurde.

Bau von Waldhütten

Im Wahlpflichtfach „Handwerkliche Werkstätte“ gab es die Aufgabe, acht professionelle Knoten zu lernen und anzuwenden. Wir haben zuerst verschiedene Knoten laut Anleitung geübt und dann Waldhütten mit Naturmaterialien in der Schwadorfer Au gebaut. Die Hütten sind soooo gut gelungen, dass wir am liebsten eingezogen wären :).



Kabarettabend mit Clemens Maria Schreiner

Zu einem ganz besonderen Highlight, dem Kabarettabend mit Clemens Maria Schreiner, am 19. Oktober 2018, lud die Marktgemeinde Schwadorf ein.



+SCHWADORF
WIEN ENERGIE.

Wir betreuen Schwadorf und viele weitere Gemeinden Niederösterreichs persönlich. Und natürlich Sie!

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Energieangebote für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at

 WIEN ENERGIE
SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.



Er bot ein wirklich tolles Programm, das die begeisterten Anwesenden immer wieder zu herzlichem Lachen veranlasste.

Die zahlreichen Gäste waren überrascht vom großen Talent des Kabarettisten. Durch seine lockere und humorvolle Art verzauberte Clemens Maria Schreiner das Publikum und sorgte für viele Lacher während seines zweistündigen Programmes „IMMER ICH“ in der Aula der Europäischen Mittelschule Schwadorf.

Wie so oft, können wir in Schwadorf stolz darauf blicken, einen der besten Künstler Österreichs am Beginn seiner Karriere bei uns für ein Gastspiel engagiert zu haben!



Abfuhrkalender 2019 Schwadron



Bereitstellung der Abfallbehälter

Bitte die Abfallbehälter (Mülltonnen, Gelbe Säcke) am Abfuhtag **bis spätestens 6 Uhr** bereitstellen. Nach erfolgter Entleerung die Mülltonnen wieder aufs eigene Grundstück zurückstellen.

Überfüllte Mülltonnen

Der Deckel der Mülltonne darf maximal 5-10 cm geöffnet sein. Ist mehr Müll „aufgehäuft“, ist die Müllabfuhr berechtigt, diesen Müll aus dem Behälter zu nehmen und liegen zu lassen.

Restmüll- und Grünschnittssäcke

Diese sind am Gemeinde- bzw. Stadamt und beim Abfallverband Schwechat erhältlich. Den Restmüllsack am Tag der Abfuhr bitte gemeinsam mit der Restmülltonne bereitstellen. Den Grünschnittssack am Tag der Bioabfuhr bitte bei einer Biotonne (muss nicht die eigene sein) dazu stellen – achten Sie darauf, dass keine Abfälle daneben fallen.

Illegale Abfallsammler

Als Liegenschaftseigentümer sind Sie verpflichtet, Ihre Abfälle ausschließlich dem Abfallverband zur Entsorgung zu übergeben. Bitte stellen Sie keine Altstoffe und Abfälle (z.B.: Altkleider, Eisen, Möbel, ...) für illegale Sperrmüllsampler bereit. Nutzen Sie die kostenlose mobile Sperrmüllsammlung des Abfallverbandes.

Häcksdienst

Die Häcksdienstermine sind bereits im Kalender eingetragen. Nutzen Sie dieses kostenlose Service des AWS. Die Anmeldung kann direkt über unsere Homepage oder telefonisch beim Abfallverband oder bei Ihrer Gemeinde erfolgen.

Müllabfuhrtermine per Handy

Per SMS können Sie sich an den jeweils bevorstehenden Abfuhrtermin erinnern lassen. Tragen Sie sich auf unserer Homepage www.abfallverband.at/schwechat ein und Sie erhalten einen Tag vorher kostenlos ein SMS auf Ihr Handy.

Mülltonnenreinigung

Der Abfallverband Schwechat bietet das Service der Mülltonnenreinigung an. Nach der Reinigung steht Ihnen ein einwandfrei gewaschener und auch desinfizierter Müllbehälter wieder zur Verfügung. Je nachdem, wie oft Sie uns mit der Reinigung beauftragen, tauschen wir den verschmutzten Behälter bei der Entleerung gegen einen sauberen aus.

Kosten

Einmalig: € 10,00
1x jährlich: € 10,00 (auch für die Folgejahre)
3x jährlich: € 27,00 (auch für die Folgejahre)
5x jährlich: € 42,00 (auch für die Folgejahre)

Termine 2019

| | März | Mai | Juli | Sept. | Nov. |
|------------|-------------|------------|-------------|--------------|-------------|
| BIO | 18.03. | 13.05. | 08.07. | 02.09. | 25.11. |
| AP | 18.03. | 13.05. | 08.07. | 02.09. | 25.11. |
| RM | 18.03. | 13.05. | 08.07. | 02.09. | 25.11. |

Termine

Einmalig: Frei wählbar (es muss ein Entleertag sein)
1x jährlich: Mai oder September (wählbar)
3x jährlich: Mai, Juli, September
5x jährlich: März, Mai, Juli, September, November



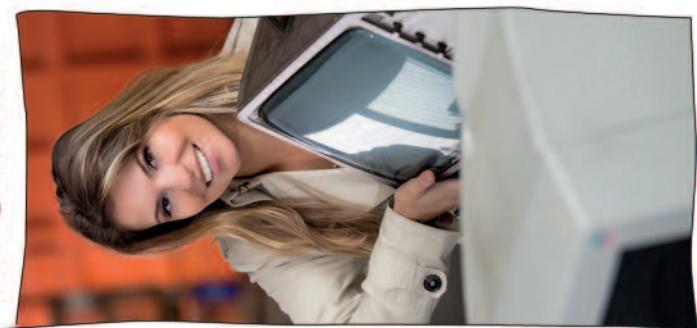


Abfuhrkalender 2019

Schwadorf

Abfallsammel-
zentrum

| Januar | | Februar | | März | | April | | Mai | | Juni | |
|--------|-------------------------|---------|-------------------------|-------|----------------------------|-------|-------------------------|-------|----------------------------|-------|-------------------------|
| 1 Di | Neujahr | 1 Fr | | 1 Fr | | 1 Mo | BIO RMG | 1 Mi | Staatsfeiertag | 1 Sa | |
| 2 Mi | | 2 Sa | | 2 Sa | | 2 Di | | 2 Do | | 2 So | |
| 3 Do | | 3 So | | 3 So | | 3 Mi | | 3 Fr | | 3 Mo | BIO RMG |
| 4 Fr | | 4 Mo | BIO RMG | 4 Mo | BIO RMG | 4 Do | | 4 Sa | | 4 Di | |
| 5 Sa | | 5 Di | | 5 Di | | 5 Fr | | 5 So | | 5 Mi | |
| 6 So | Hl. 3. Könige | 6 Mi | | 6 Mi | | 6 Sa | | 6 Mo | BIO RMG | 6 Do | |
| 7 Mo | BIO RMG GS | 7 Do | | 7 Do | | 7 So | | 7 Di | | 7 Fr | |
| 8 Di | | 8 Fr | | 8 Fr | | 8 Mo | BIO RMG | 8 Mi | | 8 Sa | |
| 9 Mi | | 9 Sa | | 9 Sa | | 9 Di | | 9 Do | | 9 So | Pfingstsonntag |
| 10 Do | | 10 So | | 10 So | | 10 Mi | HÄD | 10 Fr | | 10 Mo | Pfingstmontag |
| 11 Fr | | 11 Mo | GS | 11 Mo | RMG | 11 Do | | 11 Sa | | 11 Di | BIO RMG RM AP GT |
| 12 Sa | | 12 Di | | 12 Di | | 12 Fr | | 12 So | | 12 Mi | |
| 13 So | | 13 Mi | | 13 Mi | | 13 Sa | | 13 Mo | BIO RMG RM AP GT | 13 Do | |
| 14 Mo | RMG | 14 Do | | 14 Do | | 14 So | | 14 Di | | 14 Fr | |
| 15 Di | | 15 Fr | | 15 Fr | | 15 Mo | BIO RMG RM AP GT | 15 Mi | | 15 Sa | |
| 16 Mi | | 16 Sa | | 16 Sa | | 16 Di | | 16 Do | | 16 So | |
| 17 Do | | 17 So | | 17 So | | 17 Mi | | 17 Fr | | 17 Mo | BIO RMG |
| 18 Fr | | 18 Mo | BIO RMG RM AP GT | 18 Mo | BIO RMG RM AP GT GS | 18 Do | | 18 Sa | | 18 Di | |
| 19 Sa | | 19 Di | | 19 Di | | 19 Fr | | 19 So | | 19 Mi | |
| 20 So | | 20 Mi | | 20 Mi | | 20 Sa | BIO RMG | 20 Mo | BIO RMG | 20 Do | Fronleichnam |
| 21 Mo | BIO RMG RM AP GT | 21 Do | | 21 Do | | 21 So | Ostermontag | 21 Di | | 21 Fr | |
| 22 Di | | 22 Fr | | 22 Fr | | 22 Mo | Ostermontag | 22 Mi | | 22 Sa | |
| 23 Mi | | 23 Sa | | 23 Sa | | 23 Di | BIO RMG GS | 23 Do | | 23 So | |
| 24 Do | | 24 So | | 24 So | | 24 Mi | | 24 Fr | | 24 Mo | BIO RMG |
| 25 Fr | | 25 Mo | RMG | 25 Mo | RMG | 25 Do | | 25 Sa | | 25 Di | |
| 26 Sa | | 26 Di | | 26 Di | | 26 Fr | | 26 So | | 26 Mi | |
| 27 So | | 27 Mi | | 27 Mi | | 27 Sa | | 27 Mo | BIO RMG GS | 27 Do | |
| 28 Mo | RMG | 28 Do | | 28 Do | | 28 So | | 28 Di | | 28 Fr | |
| 29 Di | | | | 29 Fr | | 29 Mo | BIO RMG | 29 Mi | | 29 Sa | |
| 30 Mi | | | | 30 Sa | | 30 Di | | 30 Do | Christi Himmelfahrt | 30 So | |
| 31 Do | | | | 31 So | | | | 31 Fr | | | |



**Das ASZ ist an
gesetzlichen
Feiertagen und am
2.11. geschlossen!**

Abfallsammelzentrum

| | | Juli | | August | | September | | Oktober | | November | | Dezember | |
|--|--|-------|------------------|----------------------|-------------------|-----------|------------------|---------|----------------------|----------|---------------|------------|------------------|
| Keine Übernahme von Restmüll | | 1 Mo | BIO RMG GS | 1 Do | | 1 So | | 1 Di | | 1 Fr | Allerheiligen | 1 So | |
| Kostenlose Übernahme von: | | 2 Di | | 2 Fr | | 2 Mo | BIO RMG RM AP GT | 2 Mi | | 2 Sa | | 2 Mo | RMG |
| Haushaltsabfälle von: | | 3 Mi | | 3 Sa | | 3 Di | | 3 Do | | 3 So | | 3 Di | |
| Alteisen; Altholz; Altpapier; Altspeiseöl (NÖL); Baum-, Strauch-, Grünschnitt; CDs, DVDS; Elektroaltgeräten; Folien; Getränkekartons; Kaffeekapseln aus Aluminium; Kanistern, Kübeln; Karton; Metallverpackungen; PET-Getränkeflaschen; Problemstoffen (außer Rauchenwarth, Pellendorf); Röntgenbilder; Sperrmüll; Styropor; ... | | 4 Do | 4 So | 4 Mi | | 4 Fr | | 4 Mo | RMG | | | 4 Mi | |
| | | 5 Fr | 5 Mo | BIO RMG RM APG GT GS | 5 Do | 5 Sa | | 5 Di | | 5 Mi | | 5 Do | |
| | | 6 Sa | 6 Di | 6 Fr | | 6 So | | 6 Mi | | 6 Mi | | 6 Fr | |
| | | 7 So | 7 Mi | 7 Sa | | 7 Mo | BIO RMG | | 7 Do | | 7 Sa | | |
| | | 8 Mo | BIO RMG RM AP GT | 8 Do | | 8 So | | 8 Di | | 8 Fr | | 8 So | Maria Empfängnis |
| | | 9 Di | 9 Fr | 9 Mo | BIO RMG GS | | 9 Mi | HÄDI | 9 Sa | | 9 Mo | BIO RMG | |
| | | 10 Mi | 10 Sa | 10 Di | | 10 Do | | 10 So | | 10 Di | | 10 Di | |
| | | 11 Do | 11 So | 11 Mi | | 11 Fr | | 11 Mo | BIQ RMG | | | 11 Mi | |
| | | 12 Fr | 12 Mo | BIO RMG | 12 Do | 12 Sa | | 12 Di | | 12 Do | | 12 Do | |
| | | 13 Sa | 13 Di | 13 Fr | | 13 So | | 13 Mi | | 13 Fr | | 13 Fr | |
| | | 14 So | 14 Mi | 14 Sa | | 14 Mo | BIO RMG GS | | 14 Do | | 14 Sa | | |
| | | 15 Mo | BIO RMG | 15 Do | Maria Himmelfahrt | 15 So | | 15 Di | | 15 Fr | | 15 So | |
| | | 16 Di | 16 Fr | 16 Mo | BIO RMG | 16 Mi | | 16 Sa | | 16 Mo | RMG | | |
| | | 17 Mi | 17 Sa | 17 Di | | 17 Do | | 17 So | | 17 Di | | 17 Di | |
| | | 18 Do | 18 So | 18 Mi | | 18 Fr | | 18 Mo | RMG | | | 18 Mi | |
| | | 19 Fr | 19 Mo | BIO RMG | 19 Do | 19 Sa | | 19 Di | | 19 Do | | 19 Do | |
| | | 20 Sa | 20 Di | 20 Fr | | 20 So | | 20 Mi | | 20 Fr | | 20 Fr | |
| | | 21 So | 21 Mi | 21 Sa | | 21 Mo | BIO RMG | | 21 Do | | 21 Sa | | |
| | | 22 Mo | BIO RMG | 22 Do | 22 So | 22 Di | | 22 Fr | | 22 So | | 22 So | |
| | | 23 Di | 23 Fr | 23 Mo | BIO RMG | 23 Mi | | 23 Sa | | 23 Mo | BIQ RMG RM AP | | |
| | | 24 Mi | 24 Sa | 24 Di | | 24 Do | | 24 So | | 24 Di | GT | | |
| | | 25 Do | 25 So | 25 Mi | | 25 Fr | | 25 Mo | BIQ RMG RM APG GT GS | | 25 Mi | Christstag | |
| | | 26 Fr | 26 Mo | BIO RMG | 26 Do | 26 Sa | Nationalfeiertag | | 26 Di | | 26 Do | Stefanitag | |
| | | 27 Sa | 27 Di | 27 Fr | | 27 So | | 27 Mi | | 27 Fr | | | |
| | | 28 So | 28 Mi | 28 Sa | | 28 Mo | BIO RMG RM AP GT | 28 Do | | 28 Sa | | | |
| | | 29 Mo | BIO RMG | 29 Do | 29 So | | 29 Di | | 29 Fr | | 29 So | | |
| | | 30 Di | 30 Fr | 30 Mo | BIO RMG RM APG GT | 30 Mi | | 30 Sa | | 30 Mo | RMG | | |
| | | 31 Mi | 31 Sa | | | | | 31 Do | | 31 Di | | | |

RMG Restmülltonne (360 l, 660 l, 770 l, 1.100 l)

AP Altpapiertonnen (240 l, 1.100 l)

GS Gelber Sack

GT Gelbe Tonne (240 l, 1.100 l)

ch Christbaumsammlung (7.1. bzw. 14.1.)

BIO Biotonne (120 l, 240 l)

HÄDI mobiler Häckseldienst (10.4. bzw. 9.10.)



Die AWS-Info-App

Erhältlich über die App-Stores der Handy- bzw. Tablet-Betreiber. Es kann sowohl über iOS als auch über Android empfangen werden.



Mitnehmen und herzeigen!

Abfallsammelzentrum

Keine Übernahme von Restmüll

Kostenlose Übernahme von:

Alteisen; Altholz; Altpapier; Altspeiseöl (NÖL); Baum-, Strauch-, Grünschnitt; CDs, DVDS; Elektroaltgeräten; Folien; Getränkekartons; Kaffeekapseln aus Aluminium; Kanistern, Kübeln; Karton; Metallverpackungen; PET-Getränkeflaschen; Problemstoffen (außer Rauchenwarth, Pellendorf); Röntgenbilder; Sperrmüll; Styropor; ...

ASZ-Tarife

Altöl (Motoröl)
bis 5 Liter kostenlos
pro weiterem Liter € 0,40

Asbestabfälle (Eternit)
max. 10m² (kostenlos)

Bauschutt
max. 1 m³, ½ m³ kostenlos
weiterer ½ m³ € 6,60

Reifen PKW
16 Stk./Haushalt u. Jahr
kostenlos
ab dem 17. Stk. € 2,75/Stk.

Motorrad
4 Stk./Haushalt u. Jahr
kostenlos
ab dem 5. Stk. € 1,50 /Jahr

LLKW LKW Traktor
kostenpflichtig
Wurzelstock
30-50 cm Ø € 22,00
50-80 cm Ø € 55,00

Alle Preise inkl. 10% Mwst.



Informationen

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat

2432 Schwadorf, Industriestraße 2, Tel.: 02230/2418, Fax: DW-8

E-Mail: info@avschwechat.at

Trenn-ABC: www.trennabc.at

www.abfallverband.at/schwechat



Daniela Kissner
Abgabeverwaltung

Irene Habiger
Abgabeverwaltung

Elke Herndl
Abgabeverwaltung

Margit Salawa
Reinigung

Brigitte Szekely
Reinigung

Alois Nemeth
Wirtschaftshofleiter

Helmut Neugebauer
Wirtschaftshofleiter-Stv.

Karl Holzweber
Wirtschaftshof

Trennhilfen (am Gemeindeamt erhältlich)

| | |
|---|-----------|
| Restmüllsack 60l | € 3,30 |
| Grünschnittsack 110l | € 2,40 |
| Biotonnenreinstecksack 120l, 10 Stk. | € 7,20 |
| Biotonnenreinstecksack 240l, 10 Stk. | € 12,00 |
| Kompostierbares Sackerl für Kompostkübel, 8l, 26 Stk. | € 4,20 |
| NÖLL, Sammelkübel für Altspeisefett | € 3,60 |
| Gelbe Säcke | kostenlos |



Gerhard Novy
Wirtschaftshof

Taner Er
Wirtschaftshof

Christa Podlaha
Abgabeverwaltung

Erwin Stefan
Wirtschaftshof

Alfred Halmetschlager
Kassenverwalteter, Buchhaltung

Kristian Lubina
Buchhaltung

Robert Pischka
Wirtschaftshof

Cornelia Vallant-Schlager
Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit

Alfred Halmetschlager
Kassenverwalteter, Buchhaltung

Kristian Lubina
Buchhaltung

Dominik Durkowitsch
Wirtschaftshof

Christa Podlaha
Abgabeverwaltung

Janick Reigner
Wirtschaftshof

Schwadorf schwingt das Tanzbein

Für alle SchwadorferInnen veranstaltet die Marktgemeinde Schwadorf einen Tanzkurs. Bereits am 12. Oktober 2018 startete der Kurs mit 23 TeilnehmerInnen in der Aula der Neuen Mittelschule. Der Tanzmeister Chris Lachmuth bringt den Tanzbegeisterten in lockerer Atmosphäre Standard- und Lateinamerikanische Tänze sowie Boogie bei.

Die Tanzschule Chris wurde am 04. September 2004 eröffnet und zählt heute mit seinen 5 Tanzsälen auf insgesamt 1.400 m² zu den größten und modernsten Tanzschulen Österreichs.

Vor der Eröffnung der Tanzschule hat der Gründer und Namensgeber Chris Lachmuth die internationale Tanzlehrerausbildung in England, die staatl. Ausbildung zum Tanzmeister sowie die staatl. Ausbildung zum Tanzsporttrainer in Österreich absolviert.

Wir freuen uns, dass der Tanzprofi mit seinen Tanzmoves auch Schwadorf bereichert. „Mit dieser Aktion wird die Freizeitgestaltung für die Ortsbevölkerung um ein weiteres Angebot bereichert. Es freut mich, dass die Tanzbegeisterung



v.l.n.r.: Michael Föls, Tanja Richter, Taxitänzer, GR Dagmar Happel, Ernst und Claudia Leinwather, Tanzmeister Chris Lachmuth mit Kollegin, GGR Brigitte und Walter Richter, Nina Richter, Thomas Zeiper, Karin Pany und Dominik Trischitz

wieder zunimmt, auch die Jugend daran teilnimmt. Das positive Echo lässt an eine Verlängerung denken“, so Bgm. Jürgen Maschl.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde Schwadorf beträgt der Kostenbeitrag nur € 100,– für Einzelpersonen und € 150,–

für Paare. Insgesamt findet der Kurs an 12 Abenden je 1 Stunde und 15 Minuten statt. Sogar Taxitänzer stehen den Singles nach Voranmeldung zur Verfügung. Wir freuen uns über das rege Interesse und wünschen den Teilnehmern noch weitere schwungvolle Abende.

SPÖ Sturmheuriger

Der 3. Sturmheurige der SPÖ Schwadorf fand heuer am Freitag, 5. Oktober 2018, wieder im Dr.‘s Garten statt und erfreute sich großer Beliebtheit. Zahlreiche Gäste konnten neben Sturm und den dazu passenden Köstlichkeiten wie Weißwürste, Bratwürste und Krautfleckerl den Abend genießen. Musikalisch hat Reini mit Live-Gesang und seiner „Steirischen“ die Stimmung ordentlich angeheizt.



Bei der Tombolaverlosung haben schöne Preise die Besitzer gewechselt. Von der SPÖ Ortsorganisation wurde der erste Preis gespendet – ein Wochenende in Blumau mit Eintritt in die Hundertwasser Therme.

Die SPÖ Schwadorf bedankt sich für den zahlreichen Besuch und freut sich über die gute Stimmung, die an diesem Abend Regie geführt hat.



AXENT auf Teambuildingausflug in der Ramsau

Nur wenige Minuten vom Rittisberg entfernt verbrachten wir ein ereignisreiches **Teambuilding-Wochenende!** Gehaust wurde in einer urigen Selbstversorgerhütte. Untertags ging es auf den Rittisberg, wo das GEMEINSAME im Vordergrund stand. Dabei wurde gewandert, im Hochseilgarten geklettert und auf der Sommerrodelbahn geflitzt!



Am 28. Juli 2018 fand das **2. Smash X-Beachvolleyballturnier** statt. Bei sommerlichen Temperaturen, coolen Beats, kalten Drinks und guter Stimmung nahmen 12 Teams an diesem Event teil. Herzliche Gratulation an das Team „Schachklub“, welches sich mit einer grandiosen Leistung durchsetzen und den 1. Platz erreichen konnte!



Sportlich ging es am 11. August 2018 beim **1. Blitzturnier auf der Multisportanlage** weiter, welches in Kooperation mit der Marktgemeinde Schwadorf auf die Beine gestellt wurde. Insgesamt forderten sich 6 Teams, geteilt in 3 Kinder- und 3 Erwachsenenteams, zum Fußball heraus. Bei unsportlich warmen Temperaturen

konnten sich das Kinderteam „Horvath“ und das Erwachsenenteam „Alpha Wölfe“ durchsetzen und je den 1. Gruppenplatz erreichen. Es war ein sportlicher Samstagnachmittag mit einem gemütlichen Ausklang. Ein **herzliches Danke schön** für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Schwadorf, dem Team des Bauhofs sowie dem ASK Schwadorf, welcher die Sportler und Fans beim Blitzturnier verköstigte.



Feierlich ging es am 25. Oktober 2018 beim **13. Halloween Warm Up** am Sportplatz weiter. Rund 1900 Besucher tanzten bis in die frühen Morgenstunden auf





zwei Dancefloors. Am Mainfloor begrüßten wir Dj Stari und am 2nd Floor heizte Dj Almrausch ordentlich ein. Die Besucher hatten neben einer JellyShot Bar, einer Fotobox, hausgemachten Erdbeershots vom Team Meeru, sowie ein paar Spenden, die um Mitternacht ergattert werden konnten, genügend Platz, um die ganze Nacht zu tanzen und die jeweiligen Musikwünsche zu äußern. Für das leibliche Wohl sorgte unser ortseigener Kebap „Erkus“, der die Besucher bis in die frühen Morgenstunden verköstigte. Ein großes Dankeschön möchten wir noch einmal unserem Bürgermeister Jürgen Maschl für die großartige Spende unserer neuen Westen sowie dem Frisör „Herz für Kopf“ ausrichten, der unsere Polo Shirts sponserte.

Weiters nahmen wir auch heuer an der **Kranzniederlegung** teil, zu Ehren der im Krieg gefallenen Soldaten.



Die diesjährige Spende des Vereins ging einerseits an die Jugend, an das Kindersommerlager der Pfarre Schwadorf und andererseits an die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf, die wir beim Ankauf eines Staplerkorbes unterstützen konnten. Ein herzliches Dankeschön für die gute alljährliche Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Schwadorf, dem Team des Bauhofs sowie allen anderen, die uns bei unseren Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Adventsingen 2018



Am 9. Dezember 2018 veranstaltete der Kirchenchor in der Wallfahrtskirche Schwadorf sein mittlerweile traditionelles Adventsingen.

Ein abwechslungsreiches, aber sehr anspruchsvolles Programm wurde von allen Mitwirkenden mit Verve und vollem Einsatz zu Gehör gebracht. Neben den Chorsängern waren eine Soloviololine, das Bläserensemble des MV Schwadorf und das Blockflötenquartett zu hören.

Vorweihnachtliche, besinnliche Texte wurden vorgetragen.

Die Gesamtleitung lag wie bisher in bewährter Weise in den Händen von Chorleiter HR Dr. Alexander Bartl.

Als besonderes Highlight traten die „Little Voices“ aus Rauchenwarth unter der Leitung von Andrea Wiesinger auf,

die mit ihren Darbietungen die Zuhörer bezauberten.

Alle Mitwirkenden erhielten reichen Applaus.

Die zahlreich erschienenen Zuhörer spendeten für eine Schwadorfer Familie in Not einen namhaften Betrag, der vom Kirchenchor auf € 1000,- aufgestockt wurde.

Nach dem Konzert stärkten die Firmengruppe im Pfarrheim das Publikum und die Mitwirkenden mit Punsch, Glühwein und Brot. Der Erlös der Agape wurde von der Firmlingen einer anderen leidgeprüften Familie zur Verfügung gestellt. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Schwadorf spreche ich für dieses kulturelle Ereignis allen Mitwirkenden großes Lob aus und danke allen sehr herzlich für ihren Einsatz!

HAUSTECHNIK
J. Wagner

Julius Raab-Gasse 3 • 2431 Enzersdorf/Fischamend
T 02230 85860 • office@wagner-j.at • www.wagner-j.at

HSH
Installatör

Allerheiligen – „Tag des Gedenkens“

Bei strahlendem Herbstwetter hat zu Allerheiligen die traditionelle Kranzniederlegung zum Gedenken der gefallenen Kameraden der beiden Weltkriege beim Kriegerdenkmal am Hauptplatz stattgefunden.



Bereits um 9:15 Uhr morgens vor der hl. Messe besuchten Mitglieder des Schwadorfer Gemeinderates den Ortsfriedhof mit den Gräbern der verstorbenen Bürgermeister, Vizebürgermeister und verdienstvollen Gemeindegliedern.

Nach dem Festgottesdienst nahmen Abordnungen aller Schwadorfer Vereine und Organisationen sowie zahlreiche Schwadorferinnen an der feierlichen Kranzniederlegung teil. Unter dem Kommando von Leutnant Schwindsackl vom Jägerbataillon 33 aus Zwölften fand die Zeremonie ihren gewohnten Ablauf.



Nach der Begrüßung und Meldung an Bürgermeister Maschl folgten musikalische Beiträge des Musikvereins und des Kirchenchores. Nach der Segnung durch Dechant Dr. Richard Kager und seinen Gedankenworten, hielt Bgm. Jürgen Maschl seine Ansprache. Darin ging er vor allem auf die Gründung der ersten Republik vor 100 Jahren und deren Folgen für Heute ein. Abschließend appellierte er an ein vereintes Europa.

Die Anwesenden waren auch heuer vom festlichen Charakter der Kranzniederlegung überzeugt und wurden vor allem durch die Musikbeiträge und den beiden



Reden zum Nachdenken angeregt. Ein schönes Zeichen war heuer die enorme Anzahl von niedergelegten Kränzen.

Adventmarkt 2018

Zum bereits 7. Mal fand am Sonntag, 25. November 2018 der Adventmarkt in der Pfarre Schwadorf statt.

Das engagierte Team rund um Birgit Schuster bot kulinarische Köstlichkeiten, Weihnachtsbäckerei, Adventkränze und Selbstgebasteltes an. Am Nachmittag wurden die jungen und junggebliebenen Gäste



von einem Zauberer bestens unterhalten. Der Reinerlös wird wie jedes Jahr auf wohltätige Organisationen innerhalb des Ortes und an nationale Organisationen aufgeteilt.



Bürgermeister besucht Pfarr-Adventmarkt!

Nur mit Unterstützung der vielen Freiwilligen und dem Engagement des

Teams konnte auch dieses Jahr ein tolles Ergebnis erzielt werden!

Danke an all die helfenden Hände!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Schwadorfer



Generationswechsel beim Schwadorfer Pensionistenverband

Am Samstag, den 24. November 2018, lud der Pensionistenverband Schwadorf seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Gasthaus Huber ein. Etwas mehr als 50 Damen und Herren konnte Obmann Franz Langhammer begrüßen. Ganz besonders freute er sich über die Anwesenheit von Bürgermeister Jürgen Maschl, der gemeinsam mit GGR Ing. Christian Staller, GGR Christiane Amüss, GGR Brigitte Richter und GR Dagmar Happel der Sitzung beiwohnte und als Hauptreferent einen Bericht aus der Gemeindearbeit brachte.

Auch der Bezirksvorsitzende Wolfgang Popperl aus Schwechat konnte begrüßt werden.



Nach den obligatorischen Tätigkeitsberichten und der Entlastung des Vorstandes teilte Obmann Franz Langhammer mit, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung zu stehen. In den 11 Jahren seines Wirkens hat sich der scheidende Obmann viele Verdienste um den Pensionistenverband gemacht. Zahlreiche Aktionen und Ausflüge wurden organisiert und die Teilnahme am Gemeindeleben wurde rege gestaltet. Für seine Nachfolge wurde Irene Habiger vorgeschlagen und von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Zum Stellvertreter der neuen Vorsitzenden

wurde Heinz Strauby gewählt. Die Schriftführung wird in Zukunft von Natascha Hainzl durchgeführt. Als neue Kassierin steht Hedwig Smolka zur Verfügung.

In ihrer Begrüßungsrede hat sich die neue Vorsitzende Irene Habiger bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die hervorragende Tätigkeit bedankt und versichert, die Aufgaben des Pensionistenverband auch in Zukunft mit Herz und Hirn weiterzuführen. Als Dank und Anerkennung der Leistungen von Franz Langhammer wurde er von den Delegierten ebenfalls einstimmig zum Ehrenobmann des Pensionistenverband Schwadorf gewählt.



Denkmäler

Nach der vor einigen Jahren erfolgten „äußerlichen“ Restaurierung der Johanneskapelle wurde sie nun auch von der „Software“ her wiederhergestellt: Die beiden von der Bundesstraße aus sichtbaren von



Engeln getragenen Medaillons enthielten infolge einer unfachgemäßen Renovierung seit ungefähr 100 Jahren eine nicht mehr übersetzbare Inschrift. Dr. Alexander Bartl hat den originalen Text wieder in die Medaillons eingraviert und ihn ins Deutsche übersetzt.

Ebenfalls bereits fertiggestellt wurde die Sanierung der Waldkapelle durch die Marktgemeinde Schwadorf unter dankbarer Unterstützung durch DI Auer-Welsbach. Bei der Segnung wurde Fr. Helene te Best für ihre mehr als 30jährige ehrenamtliche Fürsorge für die Kapelle herzlichst gedankt.



Fleischhackerkreuz
In seiner Substanz erneuert und im neuen Glanz.



Abschnittsfeuerwehrtag 2018

Am 7. November wurde im Feuerwehrhaus Schwadorf der jährliche Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittsfeuerwehrkommandos Schwechat-Land abgehalten.



Geehrte Schwadorfer, für 25jährige Tätigkeit OBM Richter Klaus, für 40jährige Tätigkeit HLM Boisits Gustav



Der Abschnittskommandant BR Schaden, durfte zahlreiche Ehrengäste wie den LAbg. Gerhard Schödinger, Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Martin Fink, BGM Jürgen Maschl, sowie viele weitere

Bürgermeister und Behörden- und Organisationsvertreter begrüßen. Neben einer eindrucksvollen Leistungsbilanz folgten Ansprachen und Ehrungen. Geehrt wurden rund 25 Feuerwehrmitglieder aus den Feuerwehren des Abschnittes für ihre langjährige Tätigkeit auf dem Feuerwehr- und Rettungswesens.



Am 30.11.2005, also vor 13 Jahren fand auch ein Abschnittsfeuerwehrtag in Schwadorf statt.



Die Marktgemeinde Schwadorf gratuliert zum Jubiläum und dankt ganz besonders für den Einsatz. Im Anschluss wurde zu einem Imbiss von der Marktgemeinde Schwadorf geladen.

Erfolgreiche Jungkicker



Die U 12 Mannschaft, wurde heuer Herbstmeister mit nur einem Unentschieden. Auch kommt der Torschützenkönig aus Schwadorf. Bürgermeister Maschl gratulierte beim letzten Heimspiel und übergab den erfolgreichen Jungkickern die Meistermedaille. Großes Kompliment an die Betreuer Bernhard Besser und Günter Krammer, die den ASK-Nachwuchs ordentlich formen.





RIESENSCHLUCK

Schluck für Schluck mehr Lebensqualität. Neue Naturfilteranlage für unsere Gemeinde.

Hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Haushaltsgeräte oder trockene Haut beim Duschen – diese Probleme gehören schon bald der Vergangenheit an. Denn EVN Wasser errichtet derzeit in Wienerherberg eine moderne Naturfilteranlage, um in unserer Gemeinde Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad liefern zu können.

Bereits im Frühjahr 2019 wird die Anlage in Betrieb gehen. „Ab diesem Zeitpunkt können wir pro Jahr bis zu sechs Millionen Kubikmeter Trinkwasser mit einer Gesamthärte von 10 bis 12° deutscher Härte liefern“, freut sich EVN Wasser Geschäftsführer Franz Dinhobl. Ein Riesenschritt zu mehr Lebensqualität. Denn derzeit weist das Wasser bei uns einen Härtegehalt von ca. 19° dH auf.

Weiches Wasser bietet weitere entscheidende Vorteile: Aufgrund der geringeren Wasserhärte kann der Einsatz von Wasch- und Kalkschutzmitteln verringert werden. So wird die Umwelt geschont und jeder Haushalt spart Geld.

Technik im Einklang mit der Natur

In einer Naturfilteranlage wird der Härtegrad des Wassers durch den Einsatz von Membranen gesenkt. Dieses Verfahren weist nicht die Nachteile der in Haushalten oft eingesetzten Ionentauscher auf, die den Geschmack des Wassers unangenehm verändern und oft mikrobiologische Probleme hervorrufen. Kurz: Auf neue Wasserenthärtingsseräte im Haushalt kann künftig verzichtet werden.

Energie. Wasser. Leben.

Eine Investition, von der unsere Gemeinde profitiert

Für die neue Naturfilteranlage in Wienerherberg wird eine Halle mit einer Größe von 60 mal 30 Metern und einer Höhe von bis zu elf Metern errichtet. Die Gesamtinvestition beträgt rund acht Millionen Euro.

EVN Wasser. Qualität, die man schmeckt

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Als zweitgrößtes Wasserversorgungsunternehmen Österreichs ist EVN Wasser als Trinkwasserlieferant für 567.200 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in insgesamt 762 teil- oder vollversorgten Kastralgemeinden zuständig.

Informationen zum aktuellen Projektstand auf:
www.evn.at/wienerherberg



Die Arbeiten für die Naturfilteranlage in Wienerherberg laufen auf Hochtouren. Bereits im Frühjahr 2019 wird sie in Betrieb gehen.

EVN

4. Schwadorfer Adventlauf

Am 25. November ging der bereits 4. Schwadorfer Adventlauf über die Bühne. Mit rund 250 Startern, davon ca. 90 Kinder und Jugendliche, war der vom LTV Fischatal veranstaltete Lauf wieder sehr gut besucht. Bei idealem Laufwetter eröffneten um 10.00 Uhr die Kleinsten mit dem 400 m Lauf die Veranstaltung. Die jüngsten Teilnehmerinnen bei diesem Bewerb waren Jahrgang 2016!



Für die Kinderläufe aufgewärmt wurde gemeinsam und mit viel Begeisterung unter der Anleitung von Trainerin Kathrin Resch von JoyField Kindertraining aus Rauchenwarth.



Weiter ging es mit dem Jugend- und FunRun über 2,2 km und dem Nordic Walk über 4,4 km. Der Hauptlauf wurde pünktlich um 11.30 gestartet. Es ging über drei Runden bzw. 6,6 km. Angefeuert von den Zusehern entlang der Strecke und von DJ Niches, der heuer zum ersten Mal für den LTV im Einsatz war, gaben die Teilnehmer ihr Bestes. Dabei konnte Stefan Werner vom LTV Fischatal mit neuem Streckenrekord den Gesamtsieg einfahren. Bei den Damen siegte Manuela Dienstl vom Lauftreff Vösendorf.

Im Zuge des Hauptlaufes wurde auch die Schwadorfer Meisterschaft ausgetragen und die schnellsten Schwadorfer/innen von Bgm. Jürgen Maschl geehrt. Schwadorfer Meister wurde Leo Kitzler-Hartner vom LTV, Meisterin wurde Theresia Grubmüller.



Moderiert wurde der Lauf in bewährter Manier von Oliver Anibas, unterstützt von unserem Bürgermeister Jürgen Maschl, der sich ob der vielen Starter begeistert zeigte und auch die Siegespokale im Anschluss überreichte.

Sport wird in Schwadorf groß geschrieben und so waren in den Startsackerln der TeilnehmerInnen neben vielen anderen Goodies auch Gutscheine für einen Tageseintritt in das neu renovierte Hallenbad zu finden. Für die kulinarische Versorgung sorgte das Café Salotto.

Daniela Langhammer und Conny Köpper vom LTV gratulieren allen TeilnehmerInnen und Teilnehmern herzlich! Die Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage: www.ltv-fischatal.com

Der LTV Fischatal bedankt sich bei allen Startern, Zusehern, Sponsoren, Helfern, Fotografen, bei der Marktgemeinde Schwadorf und bei den Anrainern für Ihr Verständnis!



Der Tod eines Menschen kommt oft überraschend, meist viel zu früh.

In dieser schweren Zeit möchten wir Ihnen als zuverlässiger und seriöser Partner zur Seite stehen.

Wir organisieren Beerdigungen im Raum Wien, Niederösterreich und Burgenland, sowie Überführungen weltweit.

Sie erreichen uns rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, unter 01/244 33 52

2320 Schwechat, Brauhausstraße 2a, www.bestattung-hanser.at





DIE GRÖSSTE BAUCHSPENDEAKTION ÖSTERREICHS

mit Harry Leszkovich

INFO
VERANSTALTUNG
am 25.01.2019
um 18:00 Uhr
in der
Neuen Mittelschule

FETT WEG FÜR EINEN GUTEN ZWECK!

Rechtzeitig zum Jahresbeginn 2019 wird die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „**FETT**:KAMPF – Vital und Fit in 99 Tagen“ in der Gemeinde Schwadorf statt finden.

Erfahrungsgemäß beginnt das neue Jahr für viele mit guten Vorsätzen. Vielfach stehen dabei Gewichtsreduzierung und mehr Bewegung an oberster Stelle. Doch allein im stillen Kämmerlein Kalorien zählen, unzählige Diäten ausprobieren, auf den Erfolg warten, der sich nur langsam einstellt, lassen die Vorsätze rasch wieder schwinden.

Eine perfekte Alternative dazu bietet das **FETT**:KAMPF-Konzept des bekannten Fitness- & Ernährungsexperten Harald Leszkovich. Der ehemalige Ö3-Ernährungscoach begleitet dabei 99 Tage lang gemeinsam mit seinem Team alle motivierten TeilnehmerInnen, die Fett ab- bzw. Muskelmasse aufbauen wollen.

Das große Ziel ist es, durch den gezielten Abbau ungeliebter Fett-pölsterchen dem/der ÖsterreicherIn wieder mehr Gesundheit und Lebensqualität zu geben und dabei noch Spenden für einen karitativen Zweck zu sammeln.

Um den gewünschten Erfolg zu garantieren, sind die Workshops des **FETT**:KAMPF deshalb auf Genuss und Alltagstauglichkeit ausgelegt. Um auch Spaß und Spannung nicht zu kurz kommen zu lassen, treten alle TeilnehmerInnen in Teams, in einem freundschaftlichen Wettstreit, gegeneinander an: Frauen gegen Männer lautet das heiße Duell!

Wer also wertvolle Tipps und Tricks für die Umstellung seiner

Ess- und Lebensgewohnheiten erhalten und erfahren möchte wie sogar Kantinenessen, Fastfood oder der All-Inclusive-Urlaub nicht zur Gewichtsfalle werden, sollte diese tolle Gelegenheit nicht verpassen! Tun Sie sich und anderen etwas Gutes und machen Sie beim Event des Jahres mit!

FETT:KAMPF
INFOTAINMENT

Icons designed by freepik

Mach
auch
Du mit!



Melde
dich
an.



Erhalte
Tipps vom
Experten.



Nimm
erfolgreich
ab.



Mit jedem
Kilo Fett
1€ spenden.

1. Schwadorfer Adventdorf



Als erste große Veranstaltung am neuen Schwadorfer Hauptplatz organisierte die Marktgemeinde am ersten Adventwochenende das 1. Schwadorfer Adventdorf. Das Besucherinteresse überstieg dabei alle Erwartungen. Zahlreiche Aussteller boten Ihre Produkte an und sorgten für eine ausgelassene Weihnachtsstimmung. Neben diesen wunderschönen Waren gab es frische Fische aus dem Waldviertel und Produkte vom Alpakahof aus Götzendorf. Für das leibliche Wohl sorgten die Schwadorfer Vereine mit verschiedenen Spezialitäten aus der österreichischen Küche. Besonders freute die Gäste die Mitwirkung von Kindergarten, Volks- und Hauptschule, die ebenfalls viele weihnachtliche Dekorationen sowie Süßigkeiten vorbereitet hatten.



ein voller Erfolg

Vizebürgermeister Gustav Weber führte in gekonnter Qualität durch das Programm, das neben den musikalischen Auftritten der Kinder auch noch einige weihnachtliche Stücke des Musikvereines Schwadorf geboten hat. Die Veranstaltung fand bei allen Besuchern und Mitwirkenden großen Zuspruch und verlangt nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr.



Schwadorfer Wandertag



Bei dem alljährlichen Wandertag, veranstaltet von der Marktgemeinde Schwadorf sowie von den Pilger- und Wanderfreunden aus Rauchenwarth, konnten mehr als 300 TeilnehmerInnen begrüßt werden. Eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl, die vor allem auf das wunderschöne Wetter und die ausgezeichnete Organisation zurück zu führen ist. Startschuss beim Bauhof, führte die Wanderoute entlang der Spazierwege der Fischa und des Biotopes in den Schwadorfer Wald, wo die erste Labstelle eingerichtet war. Betreut von der Rauchenwarther FF-Jugend bot sich den Wanderern ein reichhaltiges Anbot von Getränken und selbstgemachten Spei-

sen. Frisch gestärkt ging es dann wieder durch den Wald zum Ziel, dem Schwadorfer Bauhof. Entlang der etwa 10 km langen Strecke wurden viele Gespräche geführt, auch Bürgermeister Maschl nützte die Gelegenheit des direkten Kontaktes mit der Bevölkerung. Abschließend wurden noch die teilnehmerstärksten Gruppen ausgezeichnet: Den ersten Platz belegte dabei die Wan-

derfreunde aus Rauchenwarth, gefolgt vom BFS Schwadorf und des LTV Fischats. Ebenfalls prämiert wurden die jüngsten TeilnehmerInnen durch unseren Bgm. Jürgen Maschl.

Nora Flanitzer, Jahrgang 2016, errang dabei den ersten Platz, dicht gefolgt von den Zwillingen der Fam. Brock und Leonie Schuster!

Mit der anschließenden Quizverlosung fand der heurige Wandertag einen stimmungsvollen Ausklang am Bauhof. Friedl's Ambiente versorgte die TeilnehmerInnen mit köstlichen Speisen und Getränken.

Gerne können Sie sich auf das Youtube Video vom Wandertag auf unserem Schwadorf Channel ansehen unter: https://www.youtube.com/watch?v=DsV_BansPX0

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter: https://www.schwadorf.gv.at/Wandertag_26_10_2018_5



Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer – aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.



Bestattung Lang

Inhaberin: Mag. Rosa Seeböck

2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 7

Tel.-Nr. 0 22 34 / 73 3 24 · Fax 0 22 34 / 74 6 92 · Mobil: 0664 / 923 54 11

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.



Erfolgreiche Suchaktion am 15.10.2018 in Fischamend und Umgebung

Am 15.10.2018 fand in Fischamend und Umgebung eine Suchaktion nach einem 13-jährigen Mädchen statt.
Mit dem nachstehenden Schreiben von Herrn Herbert Spreitzer, KontrInsp. der Polizei Fischamend möchte er sich herzlich bei allen an der Suchaktion Beteiligten für die Hilfe bedanken.

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Initiative des Bundesministerium für Inneres ist „Gemeinsam Sicher in Österreich“.

Ich möchte Ihnen heute über eine Suchaktion berichten, die, wie ich meine, ein hervorragendes Beispiel für diese Initiative ist.

Am 15.10.2018 gegen 18.00 Uhr wurde auf der PI Fischamend angezeigt, dass ein 13-jähriges Kind von der Schule nicht nach Hause gekommen sei. Sofort wurden alle, für eine Suchaktion nach diesem Kind, unterstützenden Institutionen in Kenntnis gesetzt. Über die Landesleitzentrale wurde der Polizeihubschrauber „Libelle“ angefordert, die örtliche Feuerwehr sowie die Rettungshundestaffel wurden verständigt.

Binnen kürzester Zeit ist es gelungen, dass sich, neben den Polizeikräften, insgesamt 5 Feuerwehren mit 96 Mitgliedern, sowie 23 Hundeführer mit 56 Helfern an der Suche beteiligten, welche sich im Endstadium über das Gemeindegebiet von 4 Gemeinden erstreckte.

Über Initiative der FF Fischamend wurde, mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten, eine Suchmeldung über Facebook verbreitet. Diese Meldung hatte zur Folge, dass sich auch die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden an der Suchaktion beteiligte. Gerade diese Suchmeldung brachte schlussendlich den Erfolg. Von zwei engagierten Bürgerinnen der Marktgemeinde Schwadorf konnte das Mädchen um 21.00 Uhr gefunden und unversehrt der Mutter übergeben werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle, als Kommandant der örtlich zuständigen Polizeiinspektion Fischamend, bei allen an der Suche beteiligten Personen recht herzlich bedanken. Mir wurde wieder einmal bewusst, wie schnell wir in einer solchen Situation an die Grenzen unserer personellen Möglichkeiten stoßen. Nur dem Einsatz der Hilfsorganisationen und der Bevölkerung ist es zu verdanken, dass wir so schnell zu einem positiven Abschluss der Suchaktion gekommen sind.

„Gemeinsam Sicher in Österreich“

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Spreitzer, KontrInsp
PI Fischamend



Alle Jahre wieder.....

.....rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventkranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventsonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund drei mal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventkranz:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch
- ▲ Lassen Sie den Adventkranz nie allein, wenn die Kerzen brennen

Weihnachtsbaum:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.



Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!

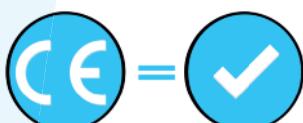
www.noeszv.at



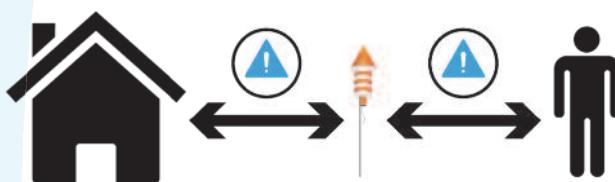
Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

Der Rutsch in's Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzten sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.

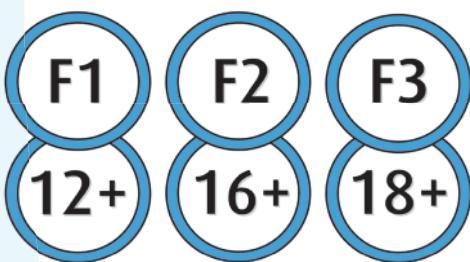
Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfliegt; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig schwer verletzen – das geht von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten:



Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das **CE-Prüfzeichen** haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!



Halten Sie genug Abstand – der **Mindestabstand** steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks. Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.



Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzelnen Kategorien:
F1 – mindestens 12 Jahre;
F2 – mindestens 16 Jahre;
F3 – mindestens 18 Jahre;
F4 – nur mit Fachkenntnis!



Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:

- ▲ Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester an die Leine – es kracht oft schon viel früher
- ▲ Holen Sie in der Silvesternacht Ihr Tier in's Haus. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- ▲ Schließen Sie Türen und Fenster und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich
- ▲ Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- ▲ Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ein Platzerl, wo sie sich verstecken kann

www.noeszv.at

Die Marktgemeinde Schwadorf wurde von der Bezirks hauptmannschaft Bruck an der Leitha über die Verwendung von Feuerwerkkörpern im Ortsgebiet informiert:

Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten, es sei denn, die Verwendung erfolgt im Rahmen einer genehmigten Mitverwendung gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 PyroTG, die eine bescheidmäßige Einzelentscheidung mit den erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen darstellt. Für Schwadorf ist dafür die Landespolizeidirektion zuständig, die Sicherheitsbehörde erster Instanz ist.

Vorsichtsmaßnahmen können Kellereinbrüche verhindern

Tipps der Kriminalprävention:

- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind
- Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden Sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung
- Machen Sie Ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren
- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus
- Versperren Sie Ihre Fahrräder mit einem geeigneten und geprüften Radschloß und sichern Sie das Fahrrad über den Rahmen an einem fest verankerten Bügel oder einer fixen Wandhalterung
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion unter

059 133

Weitere Informationen finden sie auch im Internet unter: www.bmi.gv.at sowie bei jeder Polizeiinspektion und den Beamten der Kriminalprävention, diese können Sie auch unter der oben angeführten Rufnummer erreichen.

Ein Service des Landeskriminalamtes NÖ

Kriminalprävention, 3100 St. Pölten, Schanze 7, 059 133-30-3750



RECHT

Familienbonus plus ab 1.1.2019

Steuerliche Begünstigungen für Steuerpflichtige mit Kindern neu geregelt

Ab 1.1.2019 entfallen Kinderfreibetrag (440 Euro, wenn nur von einem Elternteil geltend gemacht, ansonsten je 300 Euro pro Elternteil) und Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten (bis 2.300 Euro jährlich pro Kind bis zum 10. Lebensjahr). Anstatt dessen gilt ab 1.1.2019 die Regelung des „Familienbonus plus“, der – im Gegensatz zu den gerade aufgezählten, wegfallenden Begünstigungen - nicht die Steurbemessungsgrundlage sondern direkt die Einkommensteuer- bzw. Lohnsteuer reduziert.

Der Anspruch auf Familienbonus besteht für jedes Kind im Inland, für das Familienbeihilfe bezogen wird in Höhe von jährlich 1.500 Euro (bzw. 125 Euro monatlich) bis zum 18. Geburtstag, danach in Höhe von jährlich 500 Euro (bzw. 41,68 Euro monatlich). Da es sich beim Familienbonus um eine Steuerreduktion handelt, die nicht erstattungsfähig ist (das heißt: es wird keine Negativsteuer vergü-

tet) wirkt sich der Bonus nicht aus, wenn der Elternteil so wenig verdient, dass keine Einkommen- bzw. Lohnsteuer anfällt. Eine Ausnahme gilt für gering verdienenden Alleinverdiener bzw. Alleinerzieher. Bei diesen kann ein Kindermehrbetrag von maximal 250 Euro als Negativsteuer vergütet werden. Der Familienbonus steht in voller Höhe nur für Kinder im Inland zu. Für Kinder innerhalb der EU bzw. EWR-Raum und Schweiz wird der Familienbonus an das Preisniveau des Wohnsitzstaates angepasst (indexiert). Der Betrag für die einzelnen Länder wird in einer eigenen Verordnung vom BMF bekannt gegeben. Für Kinder in Drittstaaten erhalten Steuerpflichtige keinen Familienbonus.

Der Familienbonus kann entweder allein von einem Elternteil in voller Höhe oder zu gleichen Teilen aufgeteilt von beiden geltend gemacht werden. Diese Aufteilung kann auch von getrennt lebenden oder geschiedenen Eltern einvernehm-

lich so vorgenommen werden. Wird jedoch von einem Elternteil der Großteil der Kinderbetreuungskosten, mindestens 1.000 Euro übernommen, stehen diesem 90% des Familienbonus zu, dem anderen 10%. Zahlt ein getrennt lebender, unterhaltsverpflichteter Elternteil keinen Unterhalt, steht diesem gar kein Familienbonus zu, der andere erhält 100%.

Bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit kann der Familienbonus entweder in der monatlichen Lohnverrechnung durch den Arbeitgeber berücksichtigt (Antragsformular E 30) oder in der Arbeitnehmerveranlagung (Formular L1k) beantragt werden. Bei allen anderen Einkunftsarten erfolgt die Beantragung in der Einkommensteuererklärung (Formular L1k).

Zu beachten ist, dass der Familienbonus auf der, dem Arbeitnehmer übermittelten monatlichen Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung separat auszuweisen ist.

Besonderes Service am Gemeindeamt

Schwadorf-Arbeitnehmerveranlagung 2018

Für ArbeitnehmerInnen, die ihren Lohnsteuerausgleich nicht online machen oder sich den Weg zum Finanzamt sparen möchten, bietet die Marktgemeinde Schwadorf wieder Papierformulare für die Arbeitnehmerveranlagung 2018 vom Finanzamt an. Ebenfalls haben wir noch Formulare von den Vorjahren am Gemeindeamt aufliegen, falls Sie die Arbeitnehmerveranlagung noch nicht gemacht haben.

Die 10 besten Steuertipps für ArbeitnehmerInnen

1) Negativsteuer bei niedrigem Einkommen

Wenn man wenig verdient oder nicht das gesamte Jahr gearbeitet hat, lohnt sich die ArbeitnehmerInnenveranlagung besonders häufig: Die Einkünfte werden auf das ganze Jahr verteilt und zuviel bezahlte Lohnsteuer zurückgezahlt. Für Teilzeitbeschäftigte, Lehrlinge, FerienpraktikantInnen oder auch für Personen, die während des Jahres in Elternkarenz gegangen sind, ist es daher fast immer empfehlenswert, die ArbeitnehmerInnenveranlagung zu machen.

2) Geld für Alleinerziehende & Alleinverdienende

Für alleinerziehende und alleinverdienende Personen gibt es Absetzbeträge, die jeweils von der Anzahl der Kinder abhängig sind. Beim Alleinverdienerabsetzbetrag dürfen die PartnerInnen höchstens 6.000 € im Jahr dazuverdienen und man muss für mindestens ein Kind mehr als sechs Monate die Familienbeihilfe beziehen.

3) Kinderbetreuungskosten absetzen

Von den Kosten für Kinderbetreuung kann man unter bestimmten Voraussetzungen bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres pro Kind bis zu 2.300 € absetzen. Für erheblich behinderte Kinder mit erhöhter Familienbeihilfe können Kinderbetreuungskosten bis zur Vollendung

des 16. Lebensjahres abgeschrieben werden. Sie müssen allerdings in einer institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung oder von einer pädagogisch qualifizierten Person wie z.B. ausgebildeten Tageseltern betreut werden. Die Kinderbetreuung während der schulfreien Zeit in den Ferien oder ein Ferienlager kann man ebenfalls bei der Steuer berücksichtigen lassen.

4) Unterhaltsabsetzbetrag, Alimente

Für Kinder, die nicht im gleichen Haushalt leben, und für die man nachweislich den gesetzlichen Unterhalt bezahlt, kann man einen Unterhaltsabsetzbetrag geltend machen.

5) Spenden oder Kirchenbeitrag absetzen

Spenden an bestimmte Organisationen (Liste der begünstigten Spendenempfänger) sind bis zu einem Höchstbetrag von 10 % der Einkünfte des laufenden Jahres von der Steuer als Sonderausgaben absetzbar. Das Gleiche gilt für Kirchenbeiträge mit bis zu 400 € jährlich. Ab 2017 müssen die Spendenorganisationen bzw. Religionsgesellschaften die empfangenen Beiträge dem Finanzamt melden. Die Beträge werden daher nun automatisch berücksichtigt.

6) Pendlerpauschale

ArbeitnehmerInnen, deren Wohnort von der Arbeit zumindest 20 Kilometer entfernt liegt, können das kleine Pendlerpauschale bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung geltend machen. Das große Pendlerpauschale gibt es bereits ab mindestens 2 Kilometern Entfernung, sofern die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln zumindest für die Hälfte des Weges unzumutbar ist.

7) Aus- und Fortbildungen sind Werbungskosten

Aus- und Fortbildungskosten, die durch Ihren Beruf veranlasst sind und von Ihnen auch selbst bezahlt werden, kön-

nen sie bei der Steuer berücksichtigen lassen. Weiterbildung lohnt sich also auch bei der Steuer. Die Kosten für grundsätzliche kaufmännische oder bürotechnische Kurse, wie zum Beispiel ein Buchhaltungskurs oder der europäische Computerführerschein, den Sie selbst bezahlt haben, können Sie als Werbungskosten immer bei der Steuer berücksichtigen lassen. Aber auch ein Sprachkurs kann für die Steuer relevant sein, sofern man die Sprachkenntnisse für den Beruf benötigt.

8) Computer abschreiben

Wenn Sie sich einen Computer für zu Hause kaufen, den Sie auch beruflich nutzen, dann können Sie diesen über mehrere Jahre hinweg als Werbungskosten von der Steuer abschreiben. Für die private Nutzung müssen Sie 40 % der Kosten, die Sie für das Gerät und Zubehör bezahlt haben, abziehen. Bei einem Computer geht man davon aus, dass er drei Jahre genutzt wird: Das Absetzen der Kosten für die Abnutzung (AfA) wird also auf drei Jahre verteilt.

9) Betriebsratsumlage abschreiben

Die Betriebsratsumlage wird zwar bei der Lohnverrechnung gleich von den ArbeitgeberInnen einbehalten. Sie wirkt sich da aber noch nicht steuermindernd aus. Deshalb lohnt es sich die gesamte Betriebsratsumlage bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung unter „Sonstige Werbungskosten“ einzutragen.

10) Behinderung, Krankheit oder Diätverpflegung

Wenn Sie Ausgaben wegen einer Behinderung haben oder wegen der Behinderung sogar Diät halten müssen, zählen diese Kosten zu den außergewöhnlichen Belastungen, für die es keinen Selbstbehalt gibt.

Schneeräumung und Streupflicht



Foto: © Pixabay

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

HINWEIS

Die Räum- und Streupflicht gilt auch für Eigentümerinnen/Eigentümer von Verkaufshütten.

Eigentümerinnen/Eigentümer von unver-

bauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht **ausgenommen**.

Uneingeschränkt müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten dafür sorgen, dass **Schneeweichen** und **Eisbildung** von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenutzerinnen/andere Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

HINWEIS

Bei andauerndem starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.

Außerhalb des Ortsgebietes gilt die genannte Räum- und Streupflicht nach der Straßenverkehrsordnung nicht.

Rechtsgrundlage:

§ 93 Straßenverkehrsordnung (StVO)

UMWELT

Weiches Wasser für den Südraum Wien

Im Frühjahr 2019 eröffnet die neue Naturfilteranlage Wienerherberg. Durch modernste Technologie, die im Einklang mit der Natur steht, kann der Wasserhärtegrad gesenkt und somit auch die Umwelt geschont werden.

Aktuell versorgt EVN Wasser im südlichen Umland von Wien rund 60.000 Einwohner mit hochwertigem Trinkwasser. EVN Wasser Kunden wünschen sich seit langem ein weicheres Wasser! Nachvollziehbar, denn hartes Wasser sorgt aufgrund des hohen Kalkgehalts nicht nur für hartnäckig verschmutzte Gläser und defekte Haushaltsgeräte, sondern auch für trockene Haut beim Duschen. Damit diese Probleme der Vergangenheit angehören und dem Wunsch der Kunden nachzukommen, hat EVN Wasser am Brunnenfeld Wienerherberg eine Naturfilteranlage errichtet. In Betrieb wird die Anlage ab Februar 2019 gehen. Es ist die

bereits vierte Naturfilteranlage bei EVN Wasser.

Technik im Einklang mit Natur. Die Naturfilteranlage Wienerherberg basiert auf einer Membranentechnologie. Das heißt, der Härtegrad des Wassers wird durch den Einsatz von Membranen gesenkt. Dieses Verfahren weist nicht die Nachteile der in Haushalten oft eingesetzten Ionen-tauscher auf, die den Geschmack des Wassers unangenehm verändern und oft mikrobiologische Probleme hervorrufen. Derzeit weist das Wasser eine Härtegehalt von circa 19 °dH auf. Mithilfe der Naturfilteranlage wird die Gesamthärte im Versorgungsbereich schrittweise auf 10 bis 12 °dH sinken. Diese Phase dauert etwa bis Juni 2019. Durch die Enthärtung des Wassers kann auf neue Wasserenthärtungsgeräte und Kalkschutzmittel verzichtet, der Einsatz von Waschmittel verringert werden. Die Umwelt wird somit geschont. Für die Naturfilteranlage wurde eine Halle

mit einer Größe von 60 mal 30 Metern und einer Höhe von bis zu elf Metern errichtet. Insgesamt wurden acht Millionen Euro in das Projekt investiert.

Die Enthärtungsanlagen in der Hausinstallation müssen angepasst werden. Diese sollten von einem Installateur oder dem Hersteller der Anlage neu eingestellt bzw. außer Betrieb genommen werden. Nur so wird sichergestellt, dass die Wasserhärte im Haushalt nicht unter 8,4 °dH sinkt und durch Korrosion Schäden an der Hausinstallation entsteht. Wird die Anlage komplett außer Betrieb genommen, muss diese unbedingt vollständig vom Netz getrennt werden, da es ansonsten zu einer Verkeimung des Wassers in der Hausinstallation kommen kann.

Aktuelle Infos laufend unter:

<https://www.evn.at/Privatkunden/EVN-Wasser/Wasser-News/Naturfilteranlage-Wienerherberg.aspx>

Internationale Gartenprojekte vor den Vorhang

Landesrat Martin Eichtinger: „Die Aktion ‚Natur im Garten‘ sucht gemeinsam mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus die besten Gartenprojekte Europas!“

2019 wird zum dritten Mal der „European Award for Ecological Gardening“ ausgelobt. Die Aktion „Natur im Garten“, vertreten durch das Land Niederösterreich und die „European Garden Association – Natur im Garten International“, in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, verleihen diesen Preis zur Anerkennung herausragender ökologischer gärtnerischer Leistungen.

„Der European Award for Ecological Gardening 2019 prämiert realisierte, qualitativ hochwertige Projekte und Leistungen, die das ökologische Gärtnerin zur Grundlage haben. Gesucht sind innovative und nachhaltige Projekte mit Vorbildcharakter, die naturnah gestaltet sind, ökologisch gepflegt werden und auch soziale und wirtschaftliche Aspekte einbinden können“, so Landesrat Martin Eichtinger.

„Ökologisch gepflegte Grünräume repräsentieren äußerst wertvolle Flächen im Hinblick auf den Erhalt der Biodiversität. Durch ökologische Bewirtschaftung tragen Privatpersonen ebenso wie öffentliche Institutionen im Sinne des Naturschutzes zum Wohl unserer Gesellschaft bei. Als Kooperationspartner freuen wir uns deshalb ungemein, das große Engagement aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Zuge dieser Auszeichnung zu honorieren“, so Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger.

Von 15. November 2018 bis 15. Mai 2019 können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den drei Kategorien „Kommunales Grün – ökologisch gestaltet und gepflegt“, „Nutzerfreundliche Grünflächen und Gartenprojekte von Gastronomie/Hotellerie & Gewerbebetriebe“ und „Urban Gardening – kreatives Gärtnerin in der Stadt“ ihre Projekte einreichen. Die Auszeichnung richtet sich an GartenbesitzerInnen, GärtnerInnen, UnternehmerInnen, PlanerInnen, Gemeinden & Kommunen, Gastromonien, BetreiberInnen

nen in der Hotellerie, Teams & Einzelpersonen und deren Organisationen wie Bildungseinrichtungen, Netzwerke und Vereine aus allen europäischen Nationen.

„Als Präsident der European Garden Association ist es eine besondere Freude zu erleben, mit welchem Engagement das Bestreben einer europaweit ökologisch gepflegten Gartenlandschaft in solch vielfältiger Weise umgesetzt wird. Wie die große Zahl an eingereichten Projekten der Vorjahre zeigt, nimmt die naturnahe Garten- und Grünraumbewirtschaftung auch international auf allen Ebenen einen hohen Stellenwert ein“, so Wolfgang Sobotka, Präsident des Nationalrates.

Kategorien

- Kommunales Grün – ökologisch gestaltet und gepflegt
- Nutzerfreundliche Grünflächen und Gartenprojekte von Gastronomie/Hotellerie & Gewerbebetriebe
- Urban Gardening – kreatives Gärtnerin in der Stadt

Kriterien

Eine internationale Jury, angeführt von ORF Bio-Gärtner Karl Ploberger, wählt die Siegerprojekte nach folgenden Gesichtspunkten aus:

- Respekt vor Natur und Biodiversität
- Optimierung von ökologischen Prozessen und Methoden in der Gartenwirtschaft
- Möglichst optimale ökologische Pflege und Pflanzenauswahl entsprechend dem jeweiligen Standort
- Umsetzung innovativer und nachhaltiger Ideen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für ökologisches Gärtnerin
- Soziale Aspekte mit Vorbildcharakter

Informationen und Anmeldung

DI Gerlinde Koller-Steininger

0043 676 848 790 743

Gerlinde.Koller-Steininger@naturimgarten.at

www.naturimgarten.at/award2019

ASZ News

Information des Abfallverband



Seit 2018 dürfen auf unseren Abfallsammelzentren keine Dämmstoffplatten und Mineralwolle übernommen werden!

Künstliche Mineralfasern, wie Stein- und Glaswolle sind aufgrund einer EU-Verordnung, wegen ihrer gesundheitsschädigenden Eigenschaften als gefährlicher Abfall einzustufen.

Per Gesetz sind diese Baudämmstoffe weder Siedlungsabfälle (Restmüll oder Sperrmüll) noch Problemstoffe und dürfen seit Jahresbeginn nicht mehr am Abfallsammelzentrum übernommen werden!

Information zur Übernahme:

Mineralwolle in Säcken und Dämmstoffplatten werden von befugten Entsorgungsunternehmen fachgerecht entsorgt! Wir informieren Sie gerne, AWS Bürgerservice - 02230/24 18, Mo-Do 08:00-12:00Uhr und 13:00-16:00 & Fr 08:00-12:00



GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM SCHWECHAT
Industriestraße 2, A-2432 Schwadorf Tel. 02230/24 18, Fax 02230/24 18-8
e-mail und Internetadresse: info@awschwechat.at, <http://www.abfallverband.at/schwechat>

Hochsaison für Erkältungen: NÖGKK-Tipps für den Winter

Wenn der Hals kratzt und die Nase läuft: Ein paar Grundregeln helfen, die natürlichen Schutzschilder des Körpers zu stärken

Alle Jahre wieder: Der Winter naht, es wird wieder kalt und ungemütlich ... Krankheitserreger haben bei Kälte und Schmudelwetter leichtes Spiel. Erkältung und Grippe liegen sozusagen wieder im Trend. Befolgt man jedoch ein paar Regeln, werden die Abwehrkräfte gefestigt und man kommt gesund durch den Winter.

„Das A und O, um sich gegen Erkältungen zu schützen, ist die Stärkung des Immunsystems“, sagt Dr. Michael Kraus, Betriebsarzt der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK). „Es gibt viele Wege, das körpereigene Abwehrsystem zu festigen und die Erkältungszeit zu durchtauchen. Neben einer vitaminreichen und ausgewogenen Ernährung gehört vor allem Bewegung im Freien mit dazu.“ Der Körper wird außerdem unterstützt, indem man mit dem Rauchen aufhört. Ein Verzicht auf Alkohol ist ebenfalls von Vorteil. „Vermeiden Sie Stress und sorgen Sie für genügend Erholung. Denn Dauerstress setzt dem Immunsystem zu. Zudem unterstützt erholsamer, ausreichender Schlaf den Körper, um in der dunklen Jahreszeit die Abwehrkräfte zu stärken“, erklärt der Arzt der NÖGKK.

Krankheitserreger lieben geheizte Räume

Unsere Schleimhäute sind ein natürlicher Schutzhügel gegen Viren und andere Krankheitserreger. Die richtige Luftfeuchtigkeit spielt deshalb eine bedeutende Rolle. Warme Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus und macht es Krankheitserregern einfach. Im Winter ist es deshalb überaus wichtig, die Luftfeuchtigkeit in Räumen hoch zu halten und gut durchzulüften. „Außerdem ist es wesentlich, ausgiebig zu trinken“, sagt Dr. Kraus. „Täglich mindestens zwei Liter Wasser bzw. Kräuter- und Früchtetees. Ist man einmal erkältet, ist es dann noch wichtiger, den Flüssigkeitshaushalt aufzustocken und zur Teetasse zu greifen.“

Im Winter ist es nahezu unmöglich, den Viren auszukommen: Die Wissenschaft weiß von 200 Arten, die für Erkältungen verantwortlich sein können. Im Allgemeinen wird geraten, Menschenansammlungen zu meiden. „Das ist natürlich nicht immer möglich“, so der NÖGKK-Mediziner. „Deshalb ist es umso wichtiger, die Hygieneregeln einzuhalten und sich ordentlich die Hände zu waschen.“ Dies ist eine einfache und überaus wirkungsvolle Vorsichtsmaßnahme gegen Infektionen.

NÖGKK-Tipps für den Winter:

- **Raus in die Natur: Bewegung im Freien** baut Stress ab, sorgt für gute Durchblutung und stärkt Kreislauf und Temperaturanpassung des Körpers. Frische Luft fördert außerdem gesunden **Schlaf**. All diese Effekte stärken das körpereigene Immunsystem, das Krankheitserreger bannen und uns vor Infektionen schützen soll. **Erholungsphasen** tragen viel dazu bei.
- **Gesund essen, gesund bleiben:** Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung mit viel Obst und Gemüse unterstützt das Immunsystem.
- **Ausreichend trinken:** Achten Sie darauf, dass Sie genügend **Flüssigkeit** zu sich nehmen. Greifen Sie zu Kräutertees und Wasser.
- **Stoßlüften hilft:** Geben Sie Acht auf die **Luftfeuchtigkeit** in geheizten Räumen und lüften Sie die Wohnung gut durch.
- **Kalt-warm: Wechselduschen** mit heißem und kaltem Wasser festigen die Abwehrkräfte.
- **Rauchen schadet** dem Immunsystem. Erkältete Raucherinnen und Raucher sollten Zigaretten meiden, weil der Schleim schwerer abgehustet werden kann.
- **Vorsicht bei Alkohol:** Hochprozentiges verspricht etwas, was es nicht halten kann. Ein Glühwein mag im ersten Moment innerlich wärmen, die durchblutungsfördernde Wirkung des Alkohols sorgt aber dafür, dass der Körper die Wärme schneller abgibt. Alkohol stört den Wärmehaushalt, heißer Tee oder warme Suppe wirken dagegen Wunder.
- **Hygiene hilft:** Hände oft und gründlich waschen, Handtücher nicht gemeinsam benutzen. Händeschütteln oder das Berühren von Tür- oder Haltegriffen kann leicht zu einer Ansteckung führen. Greift man sich dann unbewusst an Nase oder Mund, eröffnet man den Krankheitserregern freie Bahn auf die Schleimhäute.

Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Grippevirus zuschlagen, kommt man um einen Arztbesuch und Bettruhe nicht hinweg.

So macht Sparen Spaß.

Sparen Sie erfolgreich für Ihr Kind: es kommt sich Dein mit dem Sparen für Sparen kann aus vielen kleinen Beiträgen – egal, ob von Eltern, Großeltern, Onkeln oder Tanten – eine nette Summe werden. Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von bis zu 3% p.a.
* Laufzeit: max. bis zum 20. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3% p. a. fix, darüber fixplus 0,225% p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,225% p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3% Sparen für Sparen nur einmal abgeschlossen werden.

Hochmodernes Gesundheitszentrum

Flughafen Wien eröffnet hochmodernes Gesundheitszentrum mit TOP-Privatmedizin: Facharztleistungen zum Kassentarif, Facharzttermine innerhalb einer Woche und Premium-Vorsorgeuntersuchung

Medizinische Versorgung und Facharztleistungen für die gesamte Flughafen-Region bietet das neue Health Center Vienna Airport: Auf über 1.200 m² stellt das hochmoderne Facharztzentrum vielfältige medizinische Leistungen aus den verschiedensten Fachgebieten im Rahmen einer Mitgliedschaft für Standort-Beschäftigte und BewohnerInnen aus den Nachbargemeinden zur Verfügung. Mitgliedern werden dabei Facharzttermine binnen einer Woche zu Kassentarifen garantiert.



„Das neue Health Center Vienna Airport ist eine in der Form neuartige und alle klassischen medizinischen Fachrichtungen abdeckende Gesundheitseinrichtung für die gesamte Flughafen-Region. Über 22.500 MitarbeiterInnen am Standort profitieren von der innovativen Serviceeinrichtung, die ab sofort das Dienstleistungsangebot in der Airport City ergänzt.“ so Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG. Das neue Gesundheitszentrum bietet den 230 Unternehmen am Standort die Möglichkeit die betriebliche Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen zu stützen und steht außerdem der gesamten Flughafen-Region, sowie allen Interessierten zur Verfügung.

Umfangreiche Gesundheitsleistungen auf 1.200 m²

Zu finden ist das neue Health Center Vienna Airport im 4. Stock des Office Park 3. Auf insgesamt 1.200 m² werden



fachärztliche Dienstleistungen mit kurzen Wartezeiten sowie schnellen und unkomplizierten Terminvergaben angeboten. Das Spektrum umfasst neben Allgemeinmedizin auch die Fachgebiete Innere Medizin (Kardiologie), Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Dermatologie & Ästhetische Medizin, Gynäkologie und Orthopädie. Physiotherapie, Diätologie, Heilmassage, Kosmetik und Aromatherapie ergänzen das Leistungsspektrum. Um bestmögliche medizinische Versorgung zu gewährleisten, kümmern sich qualifizierte Spezialisten in angenehmer Atmosphäre um Kunden im Gesundheitszentrum. Ausgestattet ist das Health Center Vienna Airport mit hochwertigen medizinischen Geräten und modernster IT-Technologie.

Mitgliedschaft ermöglicht Facharzttermine binnen einer Woche zum Kassentarif

Die umfassende medizinische Leistung im Health Center Vienna Airport steht Kunden aller Altersgruppen und in der gesamten Region im Rahmen einer Mitgliedschaft zur Verfügung. Mitglieder profitieren dabei von umfassender medizinischer Leistung durch Fachärzte, kurzen Wartezeiten auf Termine und allen Leistungen zum Kas-



sentarif. Eine Mitgliedschaft kann für € 24,- pro Monat abgeschlossen werden. Weitere Informationen zum Gesundheitszentrum gibt es unter www.healthcenterairport.com.

Rückfragehinweis:
Pressestelle Flughafen Wien AG Peter Kleemann, Unternehmenssprecher
Tel.: (+43-1) 7007-23000
E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com
Website: www.viennaairport.com
www.facebook.com/flughafenwien
PeterKleemannVIE

Fotos: (Pressestelle) Flughafen Wien AG



Information Mitgliederwerbung Rotes Kreuz

Die Marktgemeinde Schwadorf wurde von Österreichisches Rotes Kreuz informiert, dass im Rettungsbezirk des Roten Kreuzes Schwechat eine Mitgliederaktion startet.



Foto: © Pixabay

Die Aktion wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit ihrem Partner „prompt marketing“ durchgeführt. Dabei werden eigens geschulte Mitarbeiter/innen in Schwadorf in Rotkreuz-Uniform von Haus zu Haus gehen und in persönlichen Gesprächen versuchen, neue Mitglieder für das Rote Kreuz zu werden. Es handelt sich dabei vor allem um unterstützende Mitglieder, die durch ihren Mitgliedsbeitrag einen wertvollen Anteil an den gestiegenen Kosten übernehmen, die für den laufenden Betrieb sowie die kontinuierliche Verbesserung und Ausweiterung der vom Roten Kreuz angebotenen Dienste erforderlich sind. Aus Sicherheitsgründen darf kein Bargeld angenommen werden,



volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2016



der Mitgliedsbeitrag wird mittels Einziehungsermächtigung vom Bankkonto abgebucht. Die Erlöse kommen zur Gänze der Rotkreuz-Bezirksstelle Schwechat und den Dienststellen Himberg und Leopoldsdorf zu Gute. Für das Rote Kreuz ist es sehr wichtig, dass diese Aktion ein voller Erfolg wird!

PERSONAL

Unterstützung für unseren Bauhof

Julian Reiner wurde zur Unterstützung des gemeindeeigenen Bauhofes für die Zeit von 22. Oktober 2018 bis 31. Dezember 2018 aufgenommen.

Mit großem Engagement verrichtet er seine Arbeit am Bauhof der Marktgemeinde Schwadorf.

Der Schwadorfer nutzt die Chance, um Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen und sammelt erste wertvolle Erfahrungen fürs spätere Berufsleben.

Ab Jänner 2019 tritt er seinen Zivildienst an, mit vielen Eindrücken aus seiner Heimatgemeinde, die er sonst nie gewonnen hätte.

Bürgermeister Jürgen Maschl wünscht ihm Namen der Marktgemeinde Schwadorf alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn.





Versorogene

Charlotte Pelzmann

Anna Schalk

Wilhelm Huber

Ingeborg Marek

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Schwadorf.
Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl.
Redaktion: Bgm. Jürgen Maschl,
Bernadette Käfer.
Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5.
Fotos: Gemeinde, Archiv, B. Bruckmoser,
Rudolf Schmied
Layout: grüger mediendesign, A-3390 Melk
Druck: Bürger-Druck & Medien,
A-2320 Schwechat
Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.
Medienzweck: Informationsblatt der Marktgemeinde Schwadorf für die Gemeindebevölkerung gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.

Beendigung des dritten Universitätsstudiums

Herr MinR Mag. Dr. Norbert Schmickl, LL.M. freut sich über die Beendigung seines dritten Studiums. Er hatte im November 2018 seine Sponsion an der Johannes Kepler Universität in Linz zum „Master of Law (Medical Law)“ in Kreise seiner Familie und Studienkollegen gebührlisch gefeiert.

Dr. Franz Schmickl, HR, Daniel Schmickl, Dr. Norbert Schmickl, Bednárová Erika, Theresia und Franz Schmickl, Sonja und Michael Kürner



Schwadorf NEWS

Einladung zum Neujahrs empfang 2019
17. Jänner 2019
Beginn 19:00 Uhr
Kulturhaus Dr.'s Garten

Gerné laden wir Sie zu einem Imbiss ein!
Die Marktgemeinde Schwadorf und Bürgermeister Jürgen Maschl freuen Sie auf Ihr Kommen!

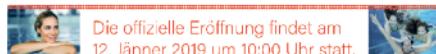
**HALLEN
BAD
SCHWADORF**
Sport, Spaß,
Entspannung
www.schwadorf.gv.at/hallenbad
Anfrage Wirtschaft | Zugangsberecht | Sonderdienst

Das Hallenbad Schwadorf ist ab 27. November 2018 wieder in Betrieb!

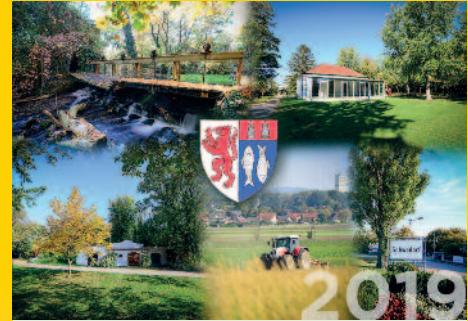
ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 16:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 bis 22:00 Uhr
Samstag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Montag und Sonntag sowie Juli und August geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die offizielle Eröffnung findet am 12. Jänner 2019 um 10:00 Uhr statt.



Stehkalender

Erstmals gibt es auf Initiative von Bürgermeister Jürgen Maschl einen Stehkalender mit allen wichtigen Infos und Terminen vom kommenden Jahr für die Schwadorfer Bevölkerung. Dank der zahlreichen Sponsoren war die Umsetzung möglich. Der Stehkalender wird zusammen mit dieser Ausgabe des Schwadorf Journals ausgeteilt.

Schon gesehen?



Die Marktgemeinde Schwadorf ist auf den sozialen Medien sehr aktiv!

Mit einem eigenen Youtube Kanal, dem „Schwadorf Channel“ informieren wir Sie laufend über die aktuellen Veranstaltungen und Geschehnisse im Gemeindegebiet. Das neueste Video ist von der Hauptplatzeroöffnung und vom Halloween Warm Up, dass Sie sich gerne im Internet unter www.youtube.at ansehen können. Die Marktgemeinde Schwadorf wünscht gute Unterhaltung!

Weiters ist die Marktgemeinde Schwadorf auch auf Facebook sehr aktiv vertreten. Nicht nur aktuelle Veranstaltungen, sondern auch interessante Hinweise teilen wir gerne mit Ihnen. Sie können uns Ihren Gefallen an unserer Facebook-Seite mit einem „Gefällt mir“ zeigen. Wir freuen uns über jeden Besuch unserer Seite unter

<https://www.facebook.com/marktgemeinde.schwadorf/>

Christbaumsammlung

Die Marktgemeinde Schwadorf bietet wieder Entsorgungsmöglichkeiten für Ihren Christbaum an. Die Bäume werden gesammelt, vom Recyclingwerk Lengel kostenlos übernommen, gehäckselt und kompostiert.

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden die Christbäume an folgenden Tagen abholen:

- Montag, den 7. Jänner 2019
- Montag, den 14. Jänner 2019

Bitte die Christbäume rechtzeitig vollständig abgeräumt (ohne Lametta) zur Sammlung vor Ihrem Haus bereitstellen. Falls Sie den Abhol- bzw. Sammeltermin nicht nutzen können, ist es auch möglich, die Christbäume am Abfallsammelzentrum während der Öffnungszeiten abzugeben.



Foto: CC0 pixabay.com

Modernisierung Verwaltungsabläufe – Duale Zustellung

Mit der **Dualen Zustellung** werden Vorschreibungen, Bescheide, Abrechnungsbeilagen, Briefe und sonstige nachweisliche Sendungen nicht mehr wie bisher ausgedruckt und postalisch versendet, sondern entweder elektronisch oder postalisch über ein zentrales Versandservice zugestellt.

Mit dieser Dualen Zustellung bietet die Marktgemeinde Schwadorf in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister hpc Dual nicht nur eine **bequeme und schnelle Versandmöglichkeit** an, auch **Kosten werden deutlich eingespart**.

Was ist zu tun?

- Bei Interesse kann das Formular ausgefüllt und unterschrieben am Gemeindeamt abgegeben werden. (Keine Angst, Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben!) Noch nie war die elektronische Zusendung so einfach!

Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich für diese innovative Lösung entscheiden und damit beitragen Kosten zu senken und Gutes für die Umwelt zu tun.

Unsere Gemeindemitarbeiterinnen sind Ihnen auch gerne beim Ausfüllen behilflich.

Abonnieren Sie jetzt den Schwadorfer Newsletter

Die Marktgemeinde Schwadorf informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen (Veranstaltungsnewsletter) und aktuelle Themen und Informationen (klassischer Newsletter) aus dem Gemeindegebiet!

Einfach auf der Homepage www.schwadorf.gv.at

unter „Newsletter abonnieren“ anmelden und über die aktuellen Themen informiert sein.